

Angebote, die Sie unbedingt zufriedenstellen

Große Posten

Handschuhe, Strümpfe

Damen-Handschuhe	Erivot, gelb	Paar	55	Fl.
Damen-Handschuhe	imitiert Leder, farbig und gelb	Paar	68	Fl.
Damen-Handschuhe	Erivot, mit Wollfutter	Paar	85	Fl.
Damen-Handschuhe	gefüttert, imitiert Leder, farbig und gelb	Paar	95	Fl.
Damen-Handschuhe	Erivot, reine Wolle, farbig	Paar	1.10	
Herren-Handschuhe	Erivot, farbig	Paar	60	Fl.
Herren-Handschuhe	imitiert Leder, farbig und gelb	Paar	75	Fl.
Herren-Handschuhe	Erivot, mit Wollfutter	Paar	1.00	
Herren-Handschuhe	gefüttert, imitiert Leder, farbig	Paar	1.45	

Strick-Handschuhe

Damen-Strickhandschuhe	farbig und weiß	Paar	1.10	75	Fl.
Herren-Strickhandschuhe	farbig und weiß	Paar	1.50	1.00	Fl.

Wollene Damen-Strümpfe	englisch lang, schwarz und leder	Paar	2.25	1.75	1.35	Fl.
Wollene Damen-Strümpfe	mit farb. Sticker	Paar	2.10	1.75	1.65	Fl.
Gestrickte Damen-Strümpfe	deutsch lang	Paar	1.35	1.10	95	Fl.

Extra-Angebot!

Reinwoll. Damenstrümpfe Wert bis 2.50 jetzt **95** Fl.

Herren-Socken reine Wolle 1.25 75 **50** Fl.

Extra-Angebote aus diversen Abteilungen

Für Herren- und Knaben-Anzüge:

==== **Buckskins in großer Auswahl** ====

140 cm breiter reinwollener Cheviot . Meter 5.20 4.80 4.20 **3.80**

Für Pyjacks und Wetter-Capes:

Extra schwere Cheviots blau Meter 3.00 **2.50**

„Stiglinde“, Kaffeedecke	130x130	Wert 5.00	jetzt	3.50
mit Bulgaren-Sticker	130x150	Wert 6.00	jetzt	4.30
garantiert wasserdicht				

Herren- und Damen-Schirme

in guter Ausführung und richtigen Größen

Damen-Regenschirme praktische und elegant Neuheiten 23.00 bis **2.25**

Herren-Regenschirme gute Reichhalt. moderne Stile 18.50 bis **2.25**

Bauerhafte Kinder-Schirme gute Bezüge 4.50 bis **1.65**

Große Posten

weiße und bunte Barchent-Hemden, Barchent-Nacht-

... Jacken, Barchent-Beinkleider, Barchent-Röcke ...

größtenteils eigene Fabrikation, hergestellt aus den ausgefeiltesten und erprobtesten :: Qualitäten, die gern gekauft werden ::

Bunte Barchent-Nachtjacken	1.60	1.40	1.20	95	Fl.
Bunte Barchent-Beinkleider gestreift u. einfarbig	1.60	1.35	1.25	95	Fl.
Bunte Barchent-Röcke gestreift, kariert, einfarbig	1.95	1.20	1.10	95	Fl.
Gestreifte Frauen-Barchenthemden	1.80	1.60	1.40	1.25	
Gestreifte Männer-Barchenthemden	1.90	1.80	1.60	1.40	
Weißer Frauen-Barchenthemden <small>Herzpass, Bb. u. Hefeschuß</small>	2.50	2.25	1.80	1.50	
Weißer Männer-Barchenthemden	2.35	2.20	1.90	1.75	

Wollwaren

Gestrickte Herren-Westen mit u. ohne Tragen	9.00	5.50	4.00	2.25	1.75
Walkjacken	4.50	2.50	1.95	1.60	1.25
Gestrickte Damen-Westen in viel. Ausführungen	4.50	3.50	2.25	1.75	1.35
Handgestrickte Damen-Westen	5.50	4.75	4.00	3.25	
Chenille-Kopfhüllen zweifarbig	2.50	2.25	1.35	1.20	
Kopfhüllen farbig und unterlegt, in vielen Farben	1.75	1.35	1.05	95	Fl.
Chenille-Kapotten farbig und schwarz	5.50	3.75	3.25	2.25	

Strumpfwolle

Kammgarnwolle schwarz u. alle Melangen 1/2 Pfund	1.10
Kammgarnwolle weiche, gute Qual., schw. u. alle Melangen 1/2 Pfund	1.30
Kammgarnwolle 16er 4fach, Prima Qualität 1/2 Pfund	1.40
Kammgarnwolle Prima Spezial-Qualität 1/2 Pfund	1.75
Altenburger Wolle bekannte Qual. sehr billig!	



Alleinverkauf für Magdeburg!

Echt englische Schweißwolle in allen Farben, nicht filzend, nicht einlaufend 1/2 Pfund **2.00**

Siegfried Gohn

Weberei-Waren

Breitenseitig 58-60



Frauenhüte

Frauerkleider, Trauerblusen, Trauerschleier, Handschuhe etc.

Anfertigung von Trauerkleidern
in 24 Stunden

Sange & Münzer
Breiteweg 51, 51^a, 52.

Jetzt bieten wir eine
Außerordentliche Gelegenheit
um
Kostüme, Mäntel u. Ulster
weit unter Preis kaufen zu können.

Elegante Kostüme
Serie 1 **24⁷⁵** Serie 2 **39⁵⁰** Serie 3 **48⁵⁰** Serie 4 **68⁰⁰**

Schwarze u. colorierte Paletots u. Ulster
Serie 1 **13⁷⁵** Serie 2 **19⁷⁵** Serie 3 **29⁵⁰** Serie 4 **38⁵⁰**

Plüschpaletots, Astrachanmäntel
in allen Grössen, auch für ganz starke Damen
extra billig!

Kindermäntel, Morgenröcke, Kleider, Röcke, Blusen
Preise schon jetzt bedeutend ermäßigt!

Glass & Co.
Magdeburg, Breiteweg 193/194
" : vis-à-vis Steinstrasse " "

Reecks Liquidation
zu Spottpreisen
4621 **Besätze**
Spitzen, Passen u. famill.
Schneider-Artikel
nur Alter Markt 14.

Obstbäume
Apfel, Birnen, Pfämen,
Kirschen in Hoch- u. Halbform.
Büschel und Spalier, starke
Ware von 1.25 und 1.50 Mk.
sowie alle andern Baumgular-
teln. Der Verkauf findet nur
Sonnabends von 2 Uhr an statt.
Willy Lehmann
Bnd., Galtische
Str. 4, Loreinf.

Kein Laden, keine gr. Unkosten, daher billigste Preise
in Sprechapparaten, Schallplatten,
Ersatz- und Zubehörteilen.
Riesen-Auswahl in Schallplatten
(siehe 8000 Stück in allen Preislagen
von 50 Pfennig an ständig am Lager.)
Reparaturen prompt und billig
in eigener Werkstatt mit elektr. Betrieb.
Erste Schallplatten-Industrie
Metropol-Rekord, Magdeburg
Apfelfir. 6, vis-à-vis Walhallatheater.
Teilszahl gestattet. Alte Umtauschbedingung, gültig. Kataloggratis.



4573

Altes Gold und Silber
kauft Goldarbeiterwerkst. Gühert,
Schmiedehöfstr. 5/6, S. p. Alte
Reparaturen gut und billig.

Möbel auf Kredit

kaufen Sie streng reell und gut
in meinem nachweisbar weitest
größten Kreditums ersten Ranges
am Platze

Möbel für 1 Zimmer **10 Mk.**
Anzahlung

Möbel für 1 Zimmer und
Küche **15 Mk.**
Anzahlung

Möbel für 2 Zimmer und
Küche **25 Mk.**
Anzahlung

Möbel für 2 Zimmer und Küche in
besserer Ausführung **40 Mk.**
Anzahlung

Möbel für 2 Zimmer und Küche in noch
feinerer Ausführung **60-75 Mk.**
Anzahlung

Abzahlung pro Woche von 1 Mark an.

S. Osswald
Waren-Kredit-Geschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14

Komplette Schlafzimmern, Speise-
zimmern, Wohnzimmern u. farbige
Küchen mit kleinster Anzahlung

Anzüge und Ulster
für Herren und Burschen
Anzahlung 5 8 10 12 15 Mk.

Damen-Konfektion
Kostüme, Paletots und Röcke
Anzahl. 3 4 6 8 10 u. 12 Mk.
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardi-
nen, Portieren, Steppdecken,
Betten, Schulwaren, Kinder-
wagen und Klappwagen

Kredit auch nach außerhalb

Alle Kunden und
Besuche ohne
Anzahlung

Beding von 11 bis 1 Uhr
geöffnet.

Laut Veröffentlichung
des
Königlich. Amtsgerichts zu Magdeburg
vom 14. November 1913 in der „Magdeb.
Zeitung“ ist das **Kaufhaus** für

Herren-Garderobe
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Alte Ulrichstr. 3
in Liquidation getreten.
Zum Liquidator ist Herr Oskar Fränkel bestellt.

Als Liquidator veranstalte ich in den bisherigen Räumen,
Alte Ulrichstraße 3
einen
Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsauflösung.

Zum Verkauf gelangen:
**Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Hosen,
Westen, Regenmäntel, Pelerinen, Gehrock-
Anzüge, Fracks, Smokings und andres :::**

Der Verkauf findet in den Vormittagstunden von 9 bis 1 Uhr
und nachmittags von 3 bis 8 Uhr statt.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Der Liquidator:
Oskar Fränkel.

Atelier für moderne Photographie
parterre gelegen,
daher sehr bequem für alte Leute und Kinder
Spezialität: 8706
Vergrößerungen nach jedem kleinen Bilde.
Sonntags geöffnet! — Billigste Preise!

Heinrich Friebe
Sudenburg, Halberstädter Str. 40, pt.
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten!

Günstige Gelegenheit
bietet sich beim Kaufe von Herren- und Damenuhren, Salon-
uhren, Ketten, Armbändern, Kollern, Sprechmaschinen
und Platten **Paul Rummer, Gneisenaustr. 1, Spt.**
weit unt. Preis

Persil



das selbsttätige
Waschmittel

Schmutzige Kinder
-kleidchen waschen macht viel Arbeit. Mühe-
los dagegen wäscht man diese mit Persil;
ebenso auch alle sehr schmutzige Berufs-
kleidung, wie Metzger-, Bäcker-, Friseur-, An-
streicher-Jacken und Schürzen, sowie sonstige
Arbeitsmittel aller Art und zwar ohne jede
Zutat von Seife oder sonstiger Waschmittel.

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Auch Fabrikanten der beliebtesten

Henkel's Bleich-Soda

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 272.

Magdeburg, Mittwoch den 19. November 1913.

24. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Döhrteleben-Halberstadt-Wernigerode.

Parteienoffen, Parteienoffnungen! Die Filialvorstände sind schon seit längerer Zeit vom Kreisvorstand darauf hingewiesen worden, daß die Gewinnung von Parteimitgliedern nicht überall mit der erforderlichen Energie betrieben, in vielen Orten ganz vernachlässigt worden ist. Immer und immer wieder haben wir darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlassung jeder Agitationsarbeit in den Filialen eine recht nachteilige Wirkung für die Parteiorganisation haben muß. Die Wahnungen waren zum größten Teile fruchtlos. Es fehlt die Lust, an den Agitationsarbeiten teilzunehmen. Die Folgen sind nicht ausgeblieben. Am Schlusse des Geschäftsjahrs, am 31. März 1913, konnten wir feststellen, daß unser Kreis einen größeren Verlust an Mitgliedern nicht zu verzeichnen hatte. Wir konnten damals einen Gewinn von 43 männlichen Mitgliedern aufweisen und hatten einen Verlust von 74 weiblichen Mitgliedern zu buchen, so daß der tatsächliche Verlust 31 Mitglieder betrug. Dieser geringe Verlust konnte nicht nur in kurzer Zeit wieder wettgemacht werden, sondern wir hätten noch eine erhebliche Zunahme von Mitgliedern aufweisen können, wenn überall kräftig mit der Agitation zur Gewinnung von Mitgliedern vorgegangen wäre. Das ist leider unterblieben, so daß wir vom 1. April bis 30. September einen weiteren Verlust zu verzeichnen haben.

Darum gilt es jetzt, ernstlich ans Werk zu gehen und überall Mitglieder für die Partei zu werben. Genossen und Genossinnen allerwärts, wir rechnen dabei auf eure tätige Mithilfe, ohne die es nicht vorwärtsgehen kann und ohne die es der streifendsten Agitation unmöglich ist, Erfolge zu erzielen. In allen Filialen müssen unsere Mitglieder dem Rufe zur Mithilfe an der Agitation Folge leisten. Heraus aus eurer Reserve, legt mit Hand ans Werk und stellt euch ohne besondere Aufforderung der Parteileitung caros Ortes zur Verfügung.

Der Kreisvorstand hat mit Zustimmung der am 9. November stattgefundenen Generalversammlung für Sonntag den 23. November für alle Orte eine allgemeine Hausagitation zur Gewinnung von Mitgliedern festgesetzt.

Männer und Frauen! Werbt Mitglieder für die Partei, damit eine Stärkung und Festigung unserer Organisation herbeigeführt wird und wir jederzeit allen Stürmen und Kämpfen, die uns noch bevorstehen, gewachsen sind. Am 23. November ist daher die Parole der Genossen und Genossinnen, die den ernstlichen Willen haben, daß es wieder vorwärtsgehen soll: Auf zur Agitation! Auf zur Arbeit, damit durch das Zusammenwirken aller Kräfte mit einem Schlage mehrere hundert Mitglieder gewonnen werden! Die Filialvorstände ersuchen wir, umgesehen die notwendigen Adressen und das erforderliche Material zu beschaffen.

In unserem letzten Mundschreiben haben wir die Filialvorstände aufgefordert, die Bestellungen auf die Flugblätter, die zur Agitation verwendet werden sollen, sofort an uns zu richten. Der Aufforderung sind bisher nur drei Filialvorstände nachgekommen. Wir erwarten, daß die übrigen Filialen das Versäumte nunmehr umgehend nachholen.

Der Kreisvorstand. J. A.: Paul Weber.

Wahlkreis Walmirsdorf-Neuhaldensleben.

Parteienoffen Am Sonntag soll eine durchgreifende Agitation zur Gewinnung von Mitgliedern für den Sozialdemokratischen Verein im Kreise vorgenommen werden. Es werden zu dieser Agitation Flugblätter mit beibracht. Um nun eine wirkungsvolle Agitation durchzuführen, werden die Parteienoffen gebeten, sich im Laufe dieser Woche bei ihren Filialleitern zu melden und sich der so wichtigen Sache anzuschließen.

Parteienoffen! Die Scharfmacher rufen; die National-Liberalen schreien nach Schutz der Arbeitswilligen! Die Parteienoffen dürfen dem Treiben der Scharfmacher nicht untätig zusehen. Sie müssen sich wehren, müssen mehr Anhänger für die Sozialdemokratie gewinnen. In jedem Arbeiter, den wir für uns gewinnen, bekommen wir einen Mitarbeiter zur Befreiung der arbeitenden Klasse. Seht darum am Sonntag und an den kommenden Tagen mit! Sorgt dafür, daß unsre Armee gestärkt wird!

Die Kreisleitung.

J. A.: Wilhelm Ludwig, Döhrteleben.

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

hat seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1912 herausgegeben. Im Bezirk der Anstalt sind hier Oberberufungsämter, je eins in Magdeburg, Merseburg, Erfurt und Dessau. Die Zahl der Beiträger aus den Kreisen der Arbeitgeber und -nehmer beträgt 396. Neue Renteneinpänger kamen hinzu 793 Altersrenten, 6204 Invalidenrenten und 704 Krankenrenten. In Wessfall kamen 1111 Altersrenten, 3007 Invalidenrenten und 671 Krankenrenten, 159 Witwen- und Waisenrenten, 5 Witwen- und Waisenrenten und 569 Waisenrenten wurden gewährt. Wüwengeld wurde in 257 Fällen gewährt. Waisenaussteuer wurde zweimal gewährt.

In sämtliche Arbeitgeber sind 1019 Veranlagungen ergangen. 7566 Mark wurden als Strafen in 1493 Fällen verhängt. Der Durchschnitt einer Altersrente beträgt 153,16, einer Invalidenrente 166,23, einer Krankenrente 178,14 Mark. Insgesamt wurden an Renten im Berichtsjahr 5347 342 Mark ausgezahlt, gegen das Vorjahr ein Mehr von 85028 Mark. Die Altersrenten sind um 85 zurückgegangen. Die Zusatzrente eines Invalidenrenteneinpängers für Kinder unter 15 Jahren vom 1050 Kindern zuzute. Anträge auf Hebernahme eines Heilverfahrens wurden gestellt von 1871 lungentranke Männern und 882 lungentranke Frauen. Außerdem stellten noch 1944 Männer und 1132 Frauen wegen anderer Krankheiten den Antrag auf Heilbehandlung. Gewährt wurden für Lungentranke 1890 und für andre Krankheiten 2122 Heilbehandlungen.

Für vorwiegende Krankenfürsorge wurden an das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose 5000 Mark gezahlt. Der Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in Halberstadt erhielt 1000 Mark. Ebenfalls wurden die Trübsalrenten für Zuschüsse bedacht. Die Fürsorgestellen für Lungentranke erhielten 8775 Mark. Die Waldholungsstätten erhielten eine Beihilfe von 6630 Mark. Die größte Zahl der Patienten, 185, waren dem Metallbau ausgesetzt, 33 kamen aus chemischen Betrieben, 55 aus Steinbrüchen, 45 aus Holzbearbeitungsstätten. Auf die Bezirke verteilen sich die 522 Pflegefälle wie folgt: Erfurt 98, Magdeburg 209, Merseburg 189, Anhalt 21, fremde 2. 444 wurden als erwerbsfähig entlassen. Im Erholungsheim Medberg wurden 185 Kranke untergebracht. Das Invalidenheim Sophienhöhe ist mit 26 Betten voll belegt. Insgesamt wurden 178 Personen in den Invalidenheimen versorgt. Die Verwaltungskosten der Versicherungsanstalt belaufen sich auf 452 631 Mark.

An Beiträgen sind vereinnahmt 11 482 580 Mark. An Erstattungen von Krankentafeln und sonstigen Versicherungsbeiträgen für Heilbehandlung 226 427 Mark. Für Invalidenrenten 23 267 Mark. Für Heilbehandlung wurden 1 211 117 Mark ausgegeben und für Invalidenrente 76 947 Mark. Vermehrt wurden für 11 230 476 Mark 44 761 179 Euro Beitragsmarken. Das Vermögen der Versicherungsanstalt hat sich um 7 611 415 Mark vermehrt. Am Schlusse des Jahres 1912 betrug es 109 330 086 Mark.

Dörsdorf, 18. November. (In die Arbeiterjugend.) Wie im Vorjahr wird der Jugendausschuss auch in diesem Jahr eine Reihe von Lichtbildervorträgen veranstalten. Der erste findet am Donnerstag den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal des Herrn Otto Risch statt. Herr W. Underling wird behandeln: „Eine Reise durch das Riesengebirge.“ Die Jugend wird eruchtet, für diesen Vortrag rege Propaganda zu machen. — Am Mittwoch Agitationsabend! —

Dörsdorf, 18. November. (Der Konsumverein für Magdeburg und Umgegend hielt am Montag eine gut besuchte Versammlung im Lokal von Frohne ab. Geschäftsführer Seltsman sprach über eine Studienreise deutscher Genossenschaftler nach England. Redner schilderte besonders die Ausbreitung der Eigenproduktion. Mit der Aufforderung, es den englischen Genossenschaftlern gleichzutun, schloß Redner seinen mit Beifall aufgenommenen Vortrag. In der Diskussion sprachen die Genossen Ehrlich und Winger. Letzterer betonte die Vorteile der Eigenproduktion und wies auf die GGG-Artikel hin. Unter Punkt Verschiedenes gab der Genosse Winger in kurzen Zügen ein Bild von der im verflochtenen Dreiwirkjahr vorgenommenen Agitation. Bis Ende Oktober seien circa 2400 Genossen dem Konsumverein beigetreten. Ferner wies Redner darauf hin, daß der Konsumverein im Laufe eines Jahres 469 Feuerversicherungsanträge mit einer Versicherungssumme von 1368 107 Mark für seine Mitglieder durch die Verlagsgesellschaft deutscher Konsumvereine vermittelt hat. Nach einem kräftigen Schlußwort des Vorsitzenden und einem Hoch auf die Genossenschaftsbewegung wurde die Versammlung geschlossen.

Althaldensleben, 18. November. (Der Sozialdemokratische Verein) hielt am Sonntag abend eine Monatsversammlung ab. Unser Reichstagskandidat, Genosse R. Risch, erhaltete Bericht vom Parteitag. Wenn auch an manchen Orten ein kleiner Rückgang in der Zahl der Wählerstimmen eingetreten sei, so sei das noch lange kein Grund, untrübselig in die Zukunft zu schauen. Ein Blick auf das Anwachsen der Zahl unserer Vertreter in den Kommunen zeigt uns, daß wir vorwärts-schreiten. — Der Bericht vom Bezirkstag und von der Frauenkonferenz erhaltete Genossin Pasemann. Zur Förderung unserer Frauenbewegung soll der früher eingeführte Abend ausgebaut werden. Auch das von den Genossinnen eingeführte Unterrichtswesen soll eine besondere Ausbreitung erfahren. Nach den Berichten einiger Mitglieder der Agitationskommission war ihre Arbeit von Erfolg gekrönt. In einer Zeitdauer von 14 Tagen konnten noch nicht mehr Erfolge erzielt werden. Jedes Mitglied sei aber verpflichtet, die Kommission kräftig zu unterstützen. Der Krankenbericht vom zweiten Quartal zeigte eine Einnahme von 322,42 Mark, eine Ausgabe von 302,14 Mark. Der Monat an Marken war ein guter zu nennen. Der Abkommenstand der „Volksstimme“ hat längt den höchsten Stand von früher überholt. Einige Wünsche wurden der Verwaltung unterbreitet.

Barby, 18. November. (Von Polizeistaat.) Am Montag abend gegen 8 Uhr machte ein Bergarbeiter aus Pömmelte auf diesem Marktplatz seinen Unmut über einen heftigen Arzt in kühnen Worten Luft. Wie sich aus den Äußerungen des aufgeregten Mannes entnehmen ließ, war er von Pömmelte zum Arzte gefahren, um sich eine Arznei für seine schwerkrante Frau verschreiben zu lassen. Der Arbeiter und der Arzt scheinen dabei in Wortwechsel geraten zu sein, in dessen Verlauf der Arzt dem Arbeiter sein Haus verwies. Ein des Weges kommender hiesiger Bergarbeiter suchte den Aufgeregten zu beruhigen, was ihm auch schließlich gelang. Doch dann waren sie ein Stück gegangen, als ein Polizist hinterhergekommen kam und den Arbeiter stellte zwecks Aufnahme der Personalien. Da kam denn auch der Herr Doktor, und sagte dem Polizisten, er solle den Mann verhaften. Als der Polizist zur Verhaftung schreiten wollte, wollte der Mann sich das nicht ruhig gefallen lassen. Daher forderte der Beamte den Mitarbeiter auf, Hilfe zu leisten. Und dieser tat es selbstamerweise. Der Arzt besteht die Verhaftung, und der Polizist besteht einen Arbeiter zur Hilfeleistung. Die kranke Frau in Pömmelte aber kann auf Hilfe warten oder sterben. Ordnung muß sein! —

Burg, 18. November. (Eine Stadtratsbesetzung) findet am Donnerstag statt. Auf der Tagesordnung stehen vor allem die Aufklärung über die Finanzlage der Stadt und der Antrag der 3. Abteilung auf Einführung einer kommunalen Arbeitslosen-Versicherung.

— (Eine öffentliche Volksversammlung) findet am Donnerstag abend nach der Stadtratsbesetzung statt. Dort soll die Antwort der Stadtratsbesetzung mitgeteilt werden. Man sorge für einen guten Besuch. —

— (Gene) war in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in der Dachpappenfabrik von Steinbocher an der Kiegrüper Chaussee ausgebrochen. Es war ein Kessel mit Ammoniak in Brand geraten. Nach etwa 1/2 stündiger Arbeit gelang es der Feuerwehr, das Feuer zu löschen. —

— (Der Bahndiebstahl.) Der Schlossermeister Emil Schulte zu Hakenberg war im Jahre 1912 Bahnhofsverwalter zu Dörsdorf. Am 22. November 1912 ließ dort der Gutsbesitzer Giffow aus Sulzen Roggen verladen. Später stellte sich heraus, daß aus dem Wagen bei der Entladung in Burg ein Sack mit Roggen und aus 20 Fäden zusammen 245 Kilogramm Roggen im Gesamtwert von 63 Mark fehlten. Der Verdacht des Diebstahls lenkte sich auf den Angeklagten, und es wurde bei der polizeilichen Hausdurchsuchung in seiner Werkstatt auch Roggen aufgefunden, der aus dem Diebstahl herrührte. Schulte behauptete, es sei Regel gewesen. Er wurde aber vom Schöffengericht vom 17. April d. J. des Diebstahls für überführt erachtet und zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. Die von ihm emgesetzte Berufung wurde von der Strafkammer in Magdeburg am 30. Juni verworfen. Das Landesgericht in Naumburg hob auf die Revision des Angeklagten dies Urteil am 24. September auf und wies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Auf Grund des erneuten Beweisergebnisses gewann die Strafkammer nicht die volle Überzeugung von der Schuld des Angeklagten, hob daher das schöffengerichtliche Urteil auf und erkannte auf Freisprechung. —

Förderstedt, 18. November. (Die Volksvereinsversammlung) am Sonntag war nur von zwölf Genossen und fünf Genossinnen besucht. Soll es so weitergehen? Haben die Genossen und Genossinnen gar kein Interesse mehr an ihrer Sache. Wissen sie nicht, daß die Gegner unsre Organisation danach bemerken, wie die Versammlungen besucht werden? Wenn die fehlenden Genossen und Genossinnen immer glauben, sie wissen das schon, was in der Versammlung verhandelt wird, so kann man das aus jeder Handlungsweise nicht schließen. Die vornehmste Aufgabe ist es nicht, das Kino zu besuchen und die Versammlung zu schwänzen. Weg mit der Laune! Hinein in die Versammlung! —

— (Von der Arbeiterjugend) wird am Sonntag im „Deutschen Kaiser“ ein Familienabend veranstaltet. Scheel sehen die Gegner auf die Entwicklung unsrer Jugendbewegung, man ist dabei, sie niederzudrücken. Leider finden wir noch Arbeiter, die ihren Händen helfen. Jeder Genosse, jeder denkende Arbeiter muß die gute Sache der Jugend unterstützen und die Veranstaltung am Sonntag besuchen.

— (Eine Vereinsbarung) scheinen die Unternehmungen der Kalkwerke S. Dücker und Schenk u. Vogel getroffen zu haben. Bei dem Werks S. Dücker wurden die Kalkföhrer für das Ein- und Ausbringen der Kalkföhrer von 20 auf 18 Mark reduziert. Der Schicht-

lohn im Steinbruch wurde von 3,00 auf 2,80 Mark pro Tag herabgesetzt. Eine Reduzierung des Lohnes bei den Kalkwerken Schenk u. Vogel wurde nur dadurch verhindert, daß hier die Organisation ihr entgegenwirkte. Die Arbeiterschaft wurde bei Bekanntgabe des Lohnabzugs vorstellig, so daß sich der Betriebsführer zu der Erklärung genötigt sah, es vorläufig noch bei dem bisherigen Lohnsatz zu belassen. Die Arbeiter sehen hierüber, welchen Wert die Organisation hat. Sie dürfen nicht ruhen noch zollen, bis der letzte Mann organisiert ist.

Halberstadt, 18. November. (Ueberfallen) wurde am Sonnabend, abends gegen 11 Uhr, der Hühnerbrücke 1 wohnhafte Kutscher G. Er war im Begriff, nach Hause zu gehen, als er an der Ecke Peterstraße von zwei unbekannten Personen mehrere Schläge über den Kopf erhielt, die ihn bewußtlos zu Boden streckten. Als die Strauchdielbe jahen, was sie angerichtet hatten, suchten sie das Weite. Sie hatten sich offenbar in der Perion getret, da der Ueberfallene sich nicht bewußt ist, mit jemand Streit gehabt zu haben. —

— (Eine Mitgliederversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins findet am Donnerstag bei W. Bollmann, Bakenstraße, statt. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ersucht. (Siehe auch Infestat.) —

Neuhaldensleben, 18. November. (Verschiedene Fälle Scharlachkrankungen) sind am Montag in unser Stadt bei der Polizeiverwaltung zur Anmeldung gelangt. Um eine Weiterverbreitung dieser Kinderkrankheit zu verhindern, sei allen Eltern dringend geraten, im eigensten Interesse bei auftretenden Krankheitserscheinungen sofort ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, da das jetzt herrschende Wetter für derartige Krankheiten leider sehr günstig ist. —

— (Fahrrad marder an der Arbeit.) Erst vor kurzem wurden an einem Tage zwei Fahrräder gestohlen, ohne daß man den Dieb ermitteln konnte. Am Montag mittag wurde aus dem Hauskur des Kleinbahnhofts dem Kleidermacher Meinhardt sein Fahrrad gestohlen. Auch hier fehlt von dem Täter jede Spur. —

Neue Schleiße, 18. November. (Die Wahlvereinsversammlung) der Filiale Neue Schleiße, welche am Sonnabend den 15. D. stattfand, hatte zunächst einige Neuaufnahmen zu vollziehen. Sodann gab Genosse Zimmer einen ausführlichen Bericht vom Bezirkstag. Ebenfalls wurde der Bericht von der Gemeindevertreter-Sitzung vom Genossen Zimmer gegeben. Redner führte den Anwesenden vor Augen, wie die Gemeindevertretung stets bemüht ist, in jeder Hinsicht gerecht für die Gemeinde einzutreten. Er stellt ferner fest, daß man hinsichtlich des neuen Schulhauses wenig oder gar nichts von unsern Gegnern gehört habe. Wenn die Schule das Werk einer bürgerlichen Mehrheit wäre, wäre sie sicherlich, wie das so üblich ist, mit allem Lantant eingeweiht und erledigt worden. Aber so schaut alles mit einem gewissen Neid auf unsre Vertreter, welche etwas geschaffen haben, wozu selbst die Gemeinde von den Vertretern der Besörde, die zur Abnahme gekommen waren, beglückwünscht wurde. In der darauf folgenden regen Diskussion wurde noch bestritten, für eine schnelle Beschaffung von elektrischer Kraft einzutreten, weil diese der Entwicklung unsers Ortes nur zum Vorteil gereichen könne. Sodann wurden einige Anträge angenommen, die sich auf Verwaltungsfragen bezogen. Da über das Mandat des Genossen Haupt demnachst beschloffen wird, ermahnt der Vorsitzende, auf der Hut zu sein und immer neue Genossen heranzuziehen. Auch die Frauen sollen tüchtig mitwirken. Genossen, beherzigt dieses und seid zur Stelle, wenn die Zeitung ruft! Mit dem üblichen Hoch erfolgte Schluß der Versammlung. —

Döhrteleben, 18. November. (Stadtratsbesetzung) Vor Eintritt in die Tagesordnung hebt Stadtd. Erdler hervor, daß bei der letzten Vergebung von Schrebergärten nicht alle Bewerber berücksichtigt werden konnten, diese sollen demnachst bei weiterer Anlegung von Schrebergärten Berücksichtigung finden. Stadtd. Genosse Köhrich fragt an, ob die Anstellung eines Erziehungsbefähigten aus Hornhausen für das städtische Fleischbeschauamt eine endgültige ist. Der Bürgermeister erwidert, daß sich die betreffenden Bewerber in der Ausbildung befinden. Die Prüfung der Stadtkassenrechnung für 1911 ergab einen Abschluß mit 1 544 697 Mark in Einnahme und Ausgabe. Der Kreis hat eine Beihilferhöhung für das Krankenambulanz der Sanitätskolonne abgelehnt. Von der Zahlung des Wassergeldes werden diejenigen Personen freigestellt, welche Armenunterstützung beziehen, und zwar mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1913. Dem Tischbaumeister Simon (Steele) werden für die Wasserwertsheberleitung 931,32 Mark bewilligt unter der Bedingung, daß alle weiteren Ansprüche damit erledigt sind. Verhandelt wird über die Frage der Zustellung von Stadtratsbesetzungsvorlagen an die Presse. Stadtd. Vorsteher Handrock und der Bürgermeister heben hervor, daß es nach den örtlichen Verhältnissen nicht möglich ist, der Presse vorher Mitteilung von den zur Beratung stehenden Vorlagen zugehen zu lassen. Zur Orientierung vor den stattfindenden Sitzungen seien sie wie bisher stets bereit. Vor dem Abschluß des Kaufvertrags über den Erwerb des Couisquich Alters wird Kenntnis genommen. Der Kaufpreis pro Morgen stellt sich im Durchschnitt auf 1260 Mark ohne Aufgeld. Für die erste Lehnertragrabende werden 543 Mark Kosten nachbewilligt. Eine längere Beratung entfiel über den Magistratsantrag welcher die Bewilligung von 300 000 Mark zum Bau einer Volkshalle an Stelle des Realchulgebäudes fordert. In einer früheren Sitzung ist der Bau einer Oberrealschule schon genehmigt worden. Die damals bewilligte Summe ist vom Ministerium als nicht genügend bezeichnet worden. Deshalb stand die Frage nochmals zur Beratung. Vom Realchuldirektor wurden die hiesigen Schulverhältnisse geschildert. In der geforderten Summe von 300 000 Mark ist eine Summe für den Bau einer Turnhalle und einer in der Altstadt befindlichen Direktorenwohnung, die von der Regierung verlangt werden, enthalten. Bürgermeister Dr. Sporeler schildert die Verhandlungen mit der Regierung. Zu bedenken sei, ob die Stadt die Belastung von 300 000 Mark und die laufenden Kosten von 30 000 Mk. tragen kann. In der Sitzung der Realchulkommission ist diese Summe bewilligt worden. Ein Einlen der Steuerkraft ist nicht zu befürchten. Das Steuerloß ist in den Jahren von 1909 bis 1912 um 50 000 Mark gestiegen. Der Stadtd. Heinemann kann die Notwendigkeit dieser Vorlage nicht anerkennen. In Anbetracht der bestehenden städtischen Unternehmungen müsse einmal Halt geboten werden. Stadtd. Friede spricht für die Bewilligung. Stadtd. Krakenstein hebt hervor, daß bei Annahme der Magistratsvorlage 30 bis 40 Prozent erhöhte Steuern die Folge sein wird. Stadtd. Dr. Grosse bemerkt, daß nicht die Steuerentnahmen um 50 000 Mark gestiegen seien, sondern die Schuldenlast ist um 1 1/2 Millionen gestiegen. Stadtd. Genosse Köhrich beantragte, daß der Magistrat doch eine klare überblickliche Aufstellung bringen möchte über die Einnahmen und Ausgaben. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Die erste Abstimmung über den Magistratsantrag wurde für ungültig erklärt. Die zweite Abstimmung über den Magistratsantrag ergab Annahme der Vorlage. Die Abstimmung ergab bei drei Stimmenthaltungen 8:8, wobei der Stadtd. Vorst. Handrock nach dem Geiz den Ausschlag gab. Unsere Vertreter enthielten sich der Abstimmung, da der Antrag des Genossen Köhrich gefallen war. Wegen die zweite Abstimmung will Stadtd. Dr. Grosse bei der Regierung Einspruch erheben. —

Luedlinburg, 18. November. (Die Ausschusshaus) für die Allgemeine Ortskrankenkasse Luedlinburg Land hat folgendes Ergebnis: Für den 1. Bezirk wurden gewählt Weidling, Schmitt, Zeigmann, Juedow; 2. Bezirk Münch, Jünger, Vogt; 3. Bezirk Krüger, Wilmann; 4. Bezirk v. d. Hende; 5. Bezirk Tangebaum; 6. Bezirk Traue. Die Wahl des Vorstandes und des Vorsitzenden des Aus-

Schluß findet am 30. Dezember mittags 12 Uhr im Kreishause zu Durburg statt. Von den Verehrten sind 6 Vorstandsmitglieder und 12 Delegierte zu wählen. Die Wahlvorschlüsse müssen spätestens am 1. Dezember eingereicht sein. An der Wahl müssen sich sämtliche Mitgliedsmitglieder beteiligen. Der Wahlvorschlag muß von mindestens drei Personen, die dem Ausschusse angehören, unterzeichnet sein.

Schönebeck, 18. November. (Stadtverordneten-Sitzung.) Bezüglich der Festlegung des Bebauungsplans der Kaufstraße hat sich der Magistrat von Groß-Salze an die städtischen Behörden von Schönebeck gewandt, gleichzeitig war ein Kostenantrag eingereicht worden. Es handelt sich dabei um den Durchbruch der Kaufstraße nach der Wilhelmstraße an der Radiatorenfabrik. Die Kosten werden von der Stadt Groß-Salze getragen. Nachdem die Anlieger gehört sind, geben die städtischen Körperschaften von Schönebeck ihre Zustimmung. Die Änderung der Baugebührenordnung wird vom Magistrat beauftragt. Bei öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft nur die Hälfte der sonst üblichen Gebühren erhoben werden. Die Sitzung stimmt zu. Als Schiedsmann für Ebenau wird Landwirt Hermann Buch gewählt. Für die Kommission zur Errichtung eines Kaufmanns- und Gewerbegerichts werden als Ersatzmänner die Herren Koblischky und Gärtel gewählt.

(Zur Vertreterwahl der Ortskrankenkasse.) Die von den Vertretern des Nationalen Arbeitervereins (N.A.V.) und Berberverein der Firma Metall-Industrie (Böhme) eingeleiteten Beschwerden sind zurückgewiesen. Das Versicherungsausschuss hat die Wahl für gültig erklärt.

(Ein bunter Abend) war am Sonnabend vom Bildungsausschuss veranstaltet. Schon lange vor dem festgesetzten Anfang war der große „Stadtparl“-Saal bis zum letzten Platze gefüllt. Die Erwartungen der Gäste wurden voll und ganz erfüllt. Humoristische Vorträge, reizende Satire, Lieder mit sozialer Tendenz und Regitationen wechselten in bunter Reihenfolge. Jeder einzelne der „Berliner Spottbögen“ ein Künstler auf seine Art! Der nicht endemollende Beifall nach jedem Vortrag, mit denen gleichzeitig ein Stück Aufklärungsarbeit geleistet wurde, zeigte so recht, daß für derartige Veranstaltungen Partei- und Gewerkschaftsmitglieder zu haben sind.

(Eine öffentliche Stadtverordnetenwähler-Versammlung) findet heute abend in der „Tonhalle“ statt. Während die Gegner Sozialdemokraten von dem Besuch ihrer Versammlung ausschließen, wird bei uns Rednern jeder Partei das Wort gegeben.

Stahlfurt, 18. November. (Von unsrer Jugend.) Die Zeit des fröhlichen Wanderns und Umherkummelns hat nun ein Ende, der November mit seinem griesgrämigen Wetter lockt in die warme Stube. Deshalb braucht man aber noch lange kein Stubenhocker zu werden. Unsere Jugend, die zu einer beachtenswerten Stärke angewachsen ist, veranstaltet am Mittwoch (Puztag) im „Fürstenthor“ für die Mädchen den ersten Handarbeitabend. Für die Jugendgenossen wird Herr Georg Wigorowski Vorlesungen halten. Alle Leiter der „Arbeiter-Jugend“ müssen am Mittwoch erscheinen; keiner darf fehlen!

(Zeichen der Not.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag sind in der Steinstraße die Scheiben eines Schaufensters zertrümmert und der Inhalt, Utensilien und Kostüme, gestohlen worden. Der ober die Täter werden, wenn es zur Aufklärung des Diebstahls kommt, zur Rechenschaft gezogen. Und unsere herrschende Klasse kann wieder über einen Diebstahl jenseits der Weltluft nicht erschauern. Die soziale Not, die jetzt durch die Lände schreiet, läßt die Armen und Hilfslosen straucheln. Der letzte Bürger betrauert, aber rührt keinen Finger, um der Not zu steuern.

(Wie wenig Mitgefühl) man ein Arbeitgeber seinen Untergebenen zuteil werden läßt, lehrt folgender Fall: Der Inhaber eines der größten Putz- und Konfektionsgeschäfte am Blage beschäftigt auch vier Lehrkinder. Eins dieser Lehrkinder, noch ein halbes Kind, erhielt den Auftrag, Sachen aus dem Keller zu holen. Als der Auftrag nicht schnell genug erledigt werden konnte, nahm der Herr dem Kinde den Karton aus der Hand und schlug es damit auf den Kopf. Ob solch eine Behandlung die richtige Erziehung für einen Lehrling ist, müssen wir bezweifeln.

Berflingen, 18. November. (Der Sozialdemokratische Verein) hielt am Sonntag eine Versammlung ab. Der Kreisvorsitzende, Genosse Friede (Salzwedel), berichtete ausführlich über den Bezirksparteitag in Schönebeck, worin er vom Genossen Buchold unterstützt wurde. Beschlossen wurde dann, in nächster Zeit eine Hausorganisation in Berflingen und den umliegenden Ortsteilen vorzunehmen. Zur Ausführung meldeten sich mehrere Genossen. Genosse Zabel wies nochmals auf das Verbot des Wahlwerbungs hin. Der Vortrag soll nun hauptsächlich am 29. oder 31. Dezember stattfinden. Redner hat die anwesenden Genossen, eifrig für den Abend Propaganda zu machen. Hierfür wurden noch einige kleinere Angelegenheiten erledigt.

(Einem Unfall) erlitt der Arbeiter August Gärtel. Er wollte Stroh vom Boden herunterholen und kam dabei mit der Leiter zu Fall. Er stürzte nun oben herab auf das Hofpflaster, wobei er sich eine schwere Verwundung des Hinterkopfes zuzog.

Wernigerode, 18. November. (Wahltag.) Die Wahlen der Stadtverordneten für die 3. Abteilung sind vorüber — und haben, wie vorauszu sehen, mit dem vollen Siege unserer Kandidaten ihren Abschluß gefunden. Wie schon in Nr. 270 mitgeteilt wurde, sind in Wernigerode unsere Genossen mit 60 Stimmen Mehrheit gewählt worden. Bei der am Sonnabend im Stadtrat gehaltenen harrglaubenden Wahl siegte unser Genosse Rübner, genannt Bauer. Er erhielt 205 Stimmen, während die vereinigten Bürgerlichen nur 125 Stimmen für ihren Kandidaten aufbringen konnten. Von diesen 125 Stimmen sind 90 Lehrer und 45 Beamte und eine Anzahl sonstiger Angewandter. In Wernigerode ist der mit zur Wahl überredete Lehrer Klotz von den Bürgerlichen wählen zum Siege gelangt worden. Es ist deshalb sehr verwunderlich, daß im Stadtrat sich die gesamte Mehrheit ihrer Stimme dem bürgerlichen Kandidaten gab und auch für diesen eine lebhafte Agitation ansetzte. — Die zum Schluß der Wahlhandlung waren die Herren Lehrer tätig, um neue Wähler heranzuführen, haben aber mancherlei Verunsicherung zwischen sich. So war die Wahlhandlung haben Schleppereien gekostet. Wie aber das Endergebnis zeigt, ohne Erfolg. Die Zahl der bürger-

lichen-Wähler ist gegen die vorigen Wahlen sogar zurückgeblieben. Eins muß offen anerkannt werden: die vereinigten bürgerlichen Interessenten haben es an keiner Anstrengung fehlen lassen, um zum Siege zu gelangen. Obermeister, Handwerkskammermitglieder, pensionierte Offiziere und Rechtsanwälte haben in eigener Person sich als Schlepper betätigt. Aber auch die Tätigkeit des christlichen Arbeitersekretärs soll hier nicht vergessen werden. Trotz seines großen Eifers erlebte er aber die böse Enttäuschung am Abend. Die Bürgerlichen haben einsehen gelernt, daß gegen die organisierte Arbeitererschaft hier nicht anzulämpfen ist. In einem Eingangs in Nr. 270 des „Wernigeröder Tageblattes“ heißt es: „Das Resultat der gestrigen Wahl hat uns so sehr überrascht, als diesmal von bürgerlicher Seite alles aufgeboten war, die Wahl sozialdemokratischer Kandidaten zu verhindern, und als es diesmal galt, der Stadtverordneten-Versammlung eine Kraft zu erhalten, die nicht leicht zu ersetzen ist. Die Parteidisziplin hat aber die in allen Kreisen herrschende Einsicht, daß die Rücke im Stadtparlament nach dem Ausscheiden des Herrn Bürger schwer auszufüllen wäre, geliegt.“ Zur Verhinderung des Einfürens kann mitgeteilt werden, daß die Sozialdemokratie noch große Meister sein will. Um die am Tage angefangenen arbeitenden Gewissen nicht allzusehr anzuspannen, wurde, da das Resultat vorauszu sehen war, der Schlepperdienst zeitig eingestellt. Es hätte also noch besser kommen können.

Kleine Chronik.

Vom Automobilomnibus totgedrückt.

Am der Ecke der Charlotten- und Behrenstraße in Berlin geriet am Montag abend kurz nach 12 Uhr ein Automobilomnibus der Linie 4, der von der Friedrichstraße kam, auf dem schlüpfrigen Asphalt ins Schleudern und fuhr auf dem Bürgersteig gegen den großen Gasfandelader. Eine Frau, die mit ihrer Tochter vorüberging, wurde von dem Automobilomnibus erfasst und so stark gegen den Fandelader gedrückt, daß sie auf dem Wege nach der Unfallstation starb.

Selbstmord vor der Hochzeit.

In der Nähe des Mariendorfer Schützenhauses wurden am Montag die 18jährige Verkäuferin Elise Thalman und ihr Bräutigam, ein 32-jähriger Bierfahrer aus Schöneberg, erschossen aufgefunden. Die jungen Leute hatten sich vor vier Wochen miteinander verlobt und wollten in den nächsten Tagen heiraten. Ihrer Verheiratung stellten sich jedoch große finanzielle Schwierigkeiten entgegen. Trotzdem hatten sie sogar schon eine Wohnung gemietet, wußten dann aber nicht mehr ein noch aus. Da sie die Hochzeit nicht mehr länger aufschieben konnten, weil sich der Mädchen schon Folgen des Verkehrs einstellten, beschloßen sie gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Am Sonnabend abend trafen sie beide und fuhr nach Mariendorf hinaus, wo nach dem Befund der Bräutigam zuerst seine Braut erschoss und dann sich selbst eine Kugel in den Kopf jagte.

Doppelselbstmord im Laboratorium.

Die Inhaber des Chemiker Großdrogengeschäftes Paul, die Brüder Rudolf und Martin Paul, die beide Anfang der 50er Jahre standen, haben gemeinsam Selbstmord begangen. Am Montag vormittag waren beide noch in ihrem Laboratorium tätig. Nachmittags erhängten sie sich gleichzeitig im Laboratorium. Als man sie auffand, war der Tod schon eingetreten. Die Nachricht von dem Doppelselbstmord verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt und wurde auch in einem Viertel einem Freunde der beiden Toten mitgeteilt. Dieser wurde aus Erregung von einem Herzschlag getroffen und fiel tot vom Stuhl. Ueber die Gründe des Selbstmordes ist noch nichts Näheres bekannt. Es deutet allerdings gerüchtweise, daß finanzielle Schwierigkeiten die Ursache der Tragödie seien.

Ein Eiferwutattentat vor Gericht.

Vor dem Dresdner Schoungericht hatte sich die 19jährige Freilese Martha Reichel aus Prag wegen Totschlags zu verantworten. Sie hatte Ende August den Prokuristen der Holzhandlung Hentchel erschossen, nachdem er sie mit einer andern betrogen hatte. Sie selbst hatte darauf einen Selbstmordversuch verübt, konnte aber wieder ins Bewußtsein zurückgerufen werden. Das Gericht verurteilte sie auf Grund des Wahrspruchs der Geschwornen zu 3 Jahren Gefängnis. Die Geschwornen waren vorher in den Saal zurückgekehrt und hatten die Frage gestellt, ob nicht § 52 (unwiderstehlicher Zwang) angewandt sei. Sie wollten also die Angeklagte ursprünglich freisprechen.

Bier Personen an Gasvergiftung gestorben.

In dem Dorfe Asbach (Kreis Wismar) verlor die 30 Jahre alte Frau des Gutsbesitzers Bauer, eine bei ihr zu Besuch weilende 30 Jahre alte Verwandte, ein 3-jähriges und ein neugeborenes Kind durch aus dem Ofen ausströmende Kohlenoxide ihr Leben.

Deutsche Flüchtlinge aus der Fremdenlegion.

Am Montag trafen in Hamburg mit dem Dampfer „Winfried“ drei Fremdenlegionäre ein, die sich im Jahre 1912 freiwillig für die Fremdenlegion in Chalons-sur-Marne hatten anwerben lassen. Sie sind über Marseille nach Dean geschickt worden. Im Oktober dieses Jahres sollten sie nach Langking gebracht werden. Im Suezkanal sind sie elf Mann, und zwar zehn Deutsche und ein Italiener, über Bord geprüngelt. Die Deutschen setzten sich in Port Said dem dazwischen Kommando, der sie nach Hamburg sandte.

Kirchenplünderungen.

In den letzten Tagen sind in Mecklenburg nicht weniger als acht Kirchen ausgeplündert worden. Im ganzen sind in 14 Kirchen zwölf Kirchen durch Einbrecher heimgeholt worden. Die Einbrecher erbeuteten in der nur etwa 350 Mark, raubten aber was nur irgend des Räubers wert schien, sogar die Kleinfassungen der Kirchenfenster. Wo sie nicht genügend Werte fanden, ließen sie ihre Wut an den Kirchenbüchern und Geräten aus, die gestohlen und beschädigt wurden.

Vom Hochwasser.

Das Hochwasser im berglichen Lande richtet große Verwüstungen an. Die Wupper überflutet weite Strecken und zwingt zahlreiche kleinere Fabriken, den Betrieb einzustellen. Im Rhein- und Ruhrgebiet steigt das Wasser rasch. Die Kohlenverladung wird schon eingestellt. In den alten Karneisen Käsen haben Wassermassen teilweise unter Wasser. Das Hochwasser der Ruhr hat bereits zwei Menschenleben gefordert. Am Zollhaus bei Drees errast ein Kind. Beim Brückenbau Balduinbrücke stützten zwei Arbeiter in die hochstehende Ruhr. Einer der Arbeiter konnte gerettet werden, während der andere Arbeiter namens Wilhelm Tenzon, der aus Köln kam und Verarbeiter ist, errast.

Gestohlene Goldbarren.

Es wird gemeldet, daß an einer Sendung von Goldbarren, die die Ottomantank von Konstantinopel an die Ottomantank in Paris gesandt hat, ein Diebstahl begangen worden ist. Die Sendung bestand aus 40 Kisten, von denen jede ungefähr 120 000 Frank enthielt, also insgesamt 6 Millionen. Das Zollamt in Paris stellte am 18. November fest, daß eine Kiste nicht das angegebene Gewicht besaß, obgleich sie vollkommen geschlossen war. Die erste Untersuchung scheint zu ergeben, daß der Diebstahl im Ausland begangen worden ist, denn der Wagen, der die Kisten enthielt, kam in Paris mit allen Siegeln an, die in Neumont angebracht worden waren. Die gestohlene Summe beläuft sich auf ungefähr 46 000 Frank. Gestohlen sind zwei Goldbarren von 14,48 Kilogramm Gesamtgewicht, deren jeder 28 000 Frank wert war. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Goldbarren Diebstahl allem Anschein nach zwischen Köln und der belgischen Stadt Erquelines sich ereignet hat.

Eine Polarexpedition verunglückt.

In London traf die Kunde ein, daß das Eisküchboot „Clara“ mit allen Insassen an Bord, außer dem Loten und Kapitän Mogg, untergegangen ist. Vier Naturforscher vom Süd-Kontinental-Museum und vier Sportleute kamen dabei um. Kapitän Mogg telegraphierte diese Nachricht an seinen Vater in Lorpont aus Circle City in Alaska.

Briefkasten.

Abschreiben. Ihr Brief war nicht genügend frankiert, darum ist er zu spät in unsere Hände gekommen. —
Gustav J. Eine Forderung des auch von uns als unethisch empfundenen Zustandes ist leider in der Tat aus technischen Gründen schwer möglich. —

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 17. November.

Aufgebot: Schlosser Paul Berner hier mit Wilhelmine Würfel in Groß-Otterleben.
Geschließungen: Schuhmacher August Ludwig mit Martha Speck. Chemiker Heinrich Hermann mit Anna Grote. Bergwerksbeamter Karl Kottmeier mit Elisabeth Klammann.
Geburten: Anneliese, T. des Schneiders Otto Fischer, Martin, S. des Pastors Edgar Müller in Otterleben. Edith, T. des Kaufmanns Otto Bergmann. Hans, S. des Eisenbahnbureauassistenten Albert Mittelstedt. Alfred, S. des Buchhalters Hermann Hebeder. Elisabeth, T. des Eisenbahnarbeiters Hans Kowald. Horst, S. des Tapezierers Ernst Minnich. Erna und Edith, Zwillingstochter des Handelsmanns Erich Strüby.
Todesfälle: Maler Adolf Reinecke, 66 J. 10 M. 21 J. Rechnungsrat Heinrich Gropp, 62 J. 7 M. 16 J. Anna geb. Lorenz, Ehefrau des Kaufmanns Ernst Kühne, 50 J. 1 M. Maria geb. Tolle, Ehefrau des Maurers August Schulze aus Tangeln, 47 J. 11 M. 13 J. Brauereiarbeiter Gustav Seidemann, 37 J. 10 J. Eisenbahnquartierverwalter Otto Brauns, 36 J. 9 M. 20 J. Arbeiter Albert Behmeyer, 34 J. 10 M. 22 J. Ehefrau Anna Köhlschmidt geb. Wajeloff aus Wepfen, 25 J. 6 M. 11 J. Gertrud, T. des Kermachers Paul Holze, 5 M. 20 J. Hans Albert, S. des Betriebsbeamten Albert Homberg, 10 J.

Sudenburg, 17. November.

Aufgebot: Betriebsbeamter Karl Thon hier mit Antonie Kluge in Berlin.
Geburt: Eberhard, S. des Fabrikdirektors Oskar Gillebrecht.
Todesfälle: Gertrud, T. des Kermachers Paul Holze, 6 M. 19 J. Willi, S. des Kaufmanns Wilhelm Hunold, 4 J. 5 M. 12 J. Schuhmachermeister Friedrich Holland, 69 J. 2 M. 18 J.

Neustadt, 17. November.

Geschließungen: Maurer Adolf Hörmann mit Elise Jänede.
Geburten: Helmut, S. des Steinbrücker Max Kötter. Hanna, T. des Kaufmanns Albert Busse.
Todesfälle: Ehefrau des Eisenbahnarbeiters Wilhelm Jäger, Emma geb. Behrens, 25 J. 3 J. Arbeiter Hermann Heuerkauf, 34 J. 3 M. 15 J. Steinbecker August Ohlendorf, 45 J. 4 M. 14 J. Portierwitwe Dorothee Strümpel geb. Freyberg, 68 J. 11 M. 21 J. Ehefrau des invaliden Zimmermanns Wilhelm Hage, Marie geb. Mund, 76 J. 1 M. 30 J. Ehefrau des Zahlmeister-Asspiranten Paul Borchers, Martha geb. Sieffen, 23 J. 1 M. 26 J. Maurer Heinrich Graef, 62 J. 3 M. 10 J.

Wischerleben.

Geburten: S. des Invaliden Franz Kotte. S. des Arbeiters Albert Barnstorff. T. des Maschinenbauers Otto Becker. T. des Steinbrücker Artur Müller.
Todesfälle: Ernst, S. des Barbiers Gustav Horn, 13 J. Margarete, T. des Barbiers Robert Greiner, 7 J. 5 M. 5 J. Ehefrau Sophie Habera geb. Erbe, 83 J. 9 M. 14 J. Gärtner Wilhelm Jutz, 44 J. 2 M. 4 J. Hausdiener August Meyer, 18 J. 5 M. 4 J.

Stahlfurt.

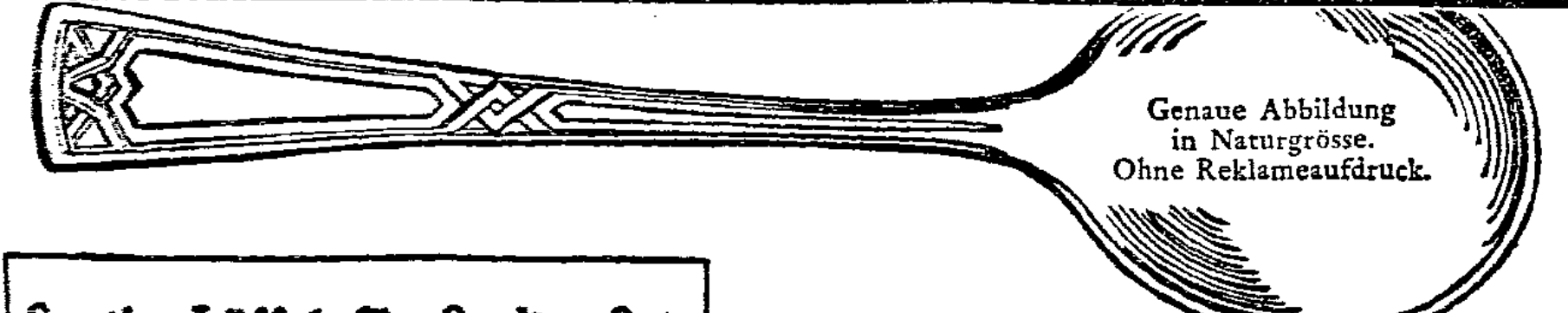
Aufgebot: Kaufmann Artur Reinecke mit Anna Buch in Berlin.
Geschließungen: Musiker Theodor Piesch mit Emma Gohbach. Former Richard Steinmann hier mit Elise Krug in Meudorf.
Geburten: T. des Schneiders Gustav Rüttig. S. des Eisenbahners Paul Ludwinski in Leopoldshall. S. des Bergarbeiters Wilhelm Hempel. T. des Fabrikarbeiters Fritz Kurin. S. des Arbeiters Max Stein.
Todesfälle: Melbeamtensvorsteher Friedrich Pachtelmann, 53 J.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Viele Mütter glauben, ihre Kinder gut zu ernähren, wenn sie ihnen schon in den ersten Monaten überdünn machen. Sie wissen nicht, daß diese ihres zu großen Eiweißgehalts wegen von den meisten Kindern nicht verdaut werden kann und daß sie verdünnen werden muß. Dies geschieht am vortheilhaftesten durch einen Zusatz von „Aufeke“, welches vorher in Wasser aufgelöst worden ist. Die Mütter erzielen durch diese Art der Ernährung bei ihren Kindern eine geregelte Verdauung und vorzügliche Entwicklung. K119

Schutz vor Staub und Schmutz

Ist wichtig für die Gesundheit. Mütter kaufen Quaker Oats, weil sie wissen, dass das geschlossene Paket nur reine, gesunde Nahrung enthält — frei von Unreinlichkeiten — frei von Bakterien irgendwelcher Art.



Gratis-Löffel für Quaker Oats Konsumenten

Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle, schwer versilberte Löffel ganzlich kostenlos erhältlich sind.

Genauere Abbildung in Naturgröße. Ohne Reklameaufdruck.

Quaker Oats gibt alle Nährkraft, welche man von einem Nahrungsmittel erwarten kann, und ist für wenig Geld erhältlich.

Fertige Betten
 Mt. 22.50, 27.50, 32.—, 36.—,
 38.50, 42.—, 50.—, 60.— usw. b.
 120.— pro ganz. Gebett, rot ge-
 leitet, m. 18 Pfd. Fed. gut gefüllt
 Bettfedern, zuletzt billig.
 Bettfedern-Reinigung.
 4655 E. Beck Nachf.
 56 Knochenhauerufer 56

Bessere geb. Möbel
 jeder Art, ganze Wirtschaften, sehr
 billig. Möbel - Börse, Will-
 haus, Knochenhauerufer Nr.
 74/75, pt. Telefon 4159.

Zwei schöne, rote Betten,
 auch einzelne Stücke, bill. zu verk.
 Annastraße 23, S. v. H. 2801

Teppiche
 in sämtlichen Farben, darunter
 zurückgehefte mit kleinen Web-
 fehlern, fast für die Hälfte,
 schon von 9 Mark an. 4657
 Jakobstraße 17, 1. Et.

Papier und Tüten
 in allen Sorten kauft man billigst
 bei Ewald Noack, Magdeburg,
 Lauentienstr. 8. Fernspr. 1824

Schallplatten anstatt 3 Mt.
 nur 80 Pfg.
 Prabhynski, Johannisberg 7c.
 St. möbl. Vorderzimmer, sep.
 Eingang, Feldstr. 61, II links.

Van den Bergh's
Cleverstolz
 Margarine
 feinsten Ersatz für Butter



Die Organisierung der Mieter Magdeburgs
 zwecks Bekämpfung der Wohnungsnot und zur Beschaffung preiswerter
 Wohnungen wird große Erfolge haben, je mehr Interessenten Mitglied werden beim
Mieter-Bau- und Sparverein
 (G. m. b. H.)
 Bisher über 880 Wohnungen in eigener Regie hergestellt. Baugruppe 1 Wester-
 hüler Straße (Sudenburg), Baugruppe 2 Dessauer Straße (Grafemanns Garten).
 Das Vertrauen zur Genossenschaft beweisen die steigenden Einlagen der Sparkasse,
 welche sich allein im Geschäftsjahr 1912 um 48548,89 Mark vermehrte. Die
 steigende Macht der Hausbesitzervereine sollte alle Mieter veran-
 lassen, sich ebenfalls zu vereinigen. Wer die Interessen der Mieter wahr-
 nehmen will, der trete unserer Genossenschaft bei.
 4688
 Ausnahmeanmeldungen nehmen entgegen sämtliche Konsumvereinslager und das
 Bureau der Genossenschaft, Westerhüler Straße 2. Der Vorstand.

Damenuhr mit eleg. langer
 Kette Mt. 8.50.
 Katharinenstr. 11, I. Et. 4662

Burg Scharauer Burg
 Scharauer Straße 59
 Taschenfeuerzeuge 35 spf. bis 3.00
 Wandfeuerzeuge 1.00 1.65 2.00
 Gasanzünder . . . 50 80 spf.
 Taschenlampen . . 90 spf. bis 5.50
 Taschenbatterien 40 65 90 spf.
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Albert Pinkernelle
 Epitaphmeister 4577
 Scharauer Straße 59.

Raucht
TAG
 Zigaretten!
 K 37

Zu all und jeder Zeit

Können Sie sich von meiner

außerordentlichen Billigkeit

überzeugen. Meine Angebote sind beachtenswert!

Herren-Kleidung

200 Ulster für Herren und Jünglinge, neueste Formen und Muster, in guter
 Ausführung 52.00 48.00 42.75 37.50 32.00 28.50 22.00 bis **10⁷⁵**

Ca. 250 Paletots für Herren u. Jünglinge,
 1 u. 2reihig, schwer und
 halbsehwer, mit und ohne Samtkragen
 42.00 37.50 33.00 29.50 26.00 22.50 bis **12⁵⁰**

Ca. 350 Winter-Joppen für Herren und
 Jünglinge, 2reih.
 u. Sportform, gute halb. Bodenqualitäten, warm ge-
 füttert 19.50 16.75 12.75 10.50 8.75 bis **4⁸⁵**

Ein großer Posten **Winter-Hosen**
 für Herren, extra stark, in bräunlichen Farben
 Wert 7.75 nur **6²⁵**

!! Besonders günstiger Zufallskauf !!

Knaben-Hosen in Stoff und Manufaktur,
 aus Resten gearbeitet **2.85 bis 80⁵**

Ca. 275 Mtr. Herren-Stoffe meist engl.
 Muster, für
 Herren- und Knaben-Kostüme, Damen-Kostüme usw.
 Wert viel höher jetzt nur Meter **3.75 2.90 bis 2²⁰**

Spezial-Angebot Berufs-Kleidung

Trotz Preissteigerung keine erhöhten Preise, da ich durch große
 Abschlässe auf längere Zeit gedeckt bin. Beachten Sie bitte
 mein Schaufenster in der Apfelsstraße, Sie staunen über die

enorm billigen Preise.



Schuhwaren

- Herren-Militär-Schnürstiefel** beste Qualität **7.50**
- Herren-Arbeits-Schnallenstiefel** stark genagelt, beste Ausführung **7.50**
- Damen-Roxbox-Schnürstiefel** tadellose Passform **6.95**
- Damen-echt Boxcalf-Schnürstiefel** Derby, Lattappe, Pieschalten **9.25**
- Holzschuhe** warm gefüttert, 2 Schnallen, alle Größen **2.75**
- Kinder-Schnür- und Agraffenstiefel** besonders preiswert 31-35 5.75 27-30 **4.95**

Einige Extra-Posten!

- Ca. 250 Damen-Ulster** für jeden Geschmack, in jeder Größe

Serie 1	Serie 2	Serie 3
21.00	12.50	7.75
- Ca. 125 Kindermäntel** weit unter Preis!
- Regenschirme** für Damen

14.50	9.00	7.50	5.75	3.25	1.75
für Herren 10.75 6.75 4.50 3.25 1.75					
- Ca. 2000 Schürzen** in jeder Fassung, nur neueste, waschichte Muster
Extra billig! **Extra billig!**

Unsere Kommunalpolitiker empfehlen wir
Kommunale
Arbeitslosenfürsorge
 von F. Zietsch.
 Vereinsausgabe 50 Pfg., bessere Ausgabe 1.00 Mt.
 Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

◆ Schutz ◆
gegen Diebe
 ist der Revolver, Schutz gegen
 Langeweile ein
guter Sprech-Apparat
 von der Spezialfirma
Pabst Berliner Str. 29.
 10 Musikstücke 1.50 Mt.
 pro Monat auf Miete. Weih-
 nachts-Ausnahmen von 40 g an
Arbeiter-Weihnachtslied
 besonders billig!
 4678



Vergleichen Sie bitte meine Appa-
 rate und Preise mit anderen Ange-
 boten. Nicht die Kellame, nur
 die gute Qualität, Empfindungen
 und der geringe Nutzen haben
 mir seit dem 34jährigen Bestehen
 des Geschäfts den großen Kunden-
 freis von weit und breit zugeführt.

Grammophon-
Aufnahmen
 alle neuesten Schlager
 25 cm groß, doppelseitig
3 Stück 3.75 Mt. an
Pabst Berliner Straße 29



Fernspr. 5802.

 Um alle weiteren Preis-
 treibereien mit Sprech-
 Apparaten endgültig zu
 beenden, habe ich mich
 entschlossen,
sehr gute Apparate
 für den billigen Preis
 mit 10 Musikstücken,
 neue Schlager, nach
 Wahl, Aufnahmen der
 Grammoph. Akt.-G.
 abzugeben.
27.00 Mt.
 Platten, neueste Schlager,
 zu bekannt billigsten Preisen.
 Bathé-Platten (Kauf u. Miete)
Pabst, Berliner Straße 29
 Spezialfirma für Sprechmasch.-Musik,
 sämtliche Ersatzteile und Reparaturen.
 Vergleichen Sie Qualität u. Preise i. mein. Schaufenst.

Kaufhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 und 2, an der Fontäne, neben Postamt 4.

Lang & Münzer

Breitweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

Moderne
Seidenblusen **2⁹⁵**
in vielen Farben, regulärer Wert bedeutend höher, jetzt 6.75 5.50 4.90 u.

Moderne
Popelinblusen **2⁹⁵**
reich mit Pelzgarnitur, in vielen Farben. jetzt 3.50 und

Moderne
Kreppblusen **1⁹⁵**
in neusten Farben
jetzt 2.95 und

3

extra billige

Blusen-Tage

Schwarze
Tüllblusen **4⁵⁰**
ganz auf Seide gearbeitet
7.50 5.75 und

Ecrü und weisse
Tüllblusen **1⁹⁵**
regulärer Wert ganz bedeut. höher
jetzt 3.90 2.25 und

Ein Posten
Kleider **29⁵⁰**
für Strasse, Ball u. Gesellschaft
früher bis 89.00 jetzt

Leser und Leserin deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Beltwaren

kauft man 4787
Alter Markt 32, 33, 1.
über Loepfers Butterhandlg.
zu sehr günstigen Gelegenheits-Preisen von den einfachsten bis zu den vornehmsten Belagarten.

Auffallend billig
Gute Belze jetzt 9.75
Gute Belze jetzt 18.75
Gute Belze jetzt 32.50

Bestimmen Sie nicht die reiche Auswahl in: Stuhl, Netz, Marderjula, Seal, Dopschen, Regenmantel, etc. etc. etc. sowie passende Hüften zu benutzigen, bevor Sie Ihren Bedarf decken.

Beste Gelegenheit, I. Weihnachtsbesuchen
in **Pelzen**
Alter Markt 32, 33, 1.



Essel-Fische
billig, nahrhaft, gesund

Wittwochs und Freitags
lebendfrische Seefische
— nur erhaltene Ware —
Gering in Gelee, Brat- und Bismarckheringe
Südlinge und Sprotten
Kolluschien, Heimdalenkare
Sauerfisch — Sollheringe
Italien- und Heringsalat
Spezialität: 482u
Marinierte u. Salzheringe
Alle Sorten der Häute
Seefisch- und Heringshandlung
Carl Eulig
Buckau
Königsstr. 12. Fernr. 4782

Breitweg 56 **Photograph Elite** Breitweg 56
Photographien und Vergrößerungen
in vorzüglicher Ausführung zu bekannten bisherigen billigen Preisen.
Aufnahmen bei jedem Wetter (kein Blitzlicht) von 8 bis 7 Uhr abends. — An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Atelier bis 7 Uhr abends geöffnet.
Die beliebten Vergrößerungen liefere ebenfalls weiter.
Gemäss Beschluss der Photographen-Zwangsinnung dürfen Bilder unter den von der Innung vorgeschriebenen Mindestpreisen bei Strafe öffentlich nicht angeboten werden. — Die billigen Preise sind in meinem photographischen Atelier zu erfahren, auch ersichtlich.
4799
Bitte um Besichtigung meiner sämtl. Schaukasten.

Für den Winter!

Schlafdecken in Wolle und Baumwolle
Reisedecken, Pferdebeden, Wagenbeden
Normalhemden — Normalbeinkleider.
Getricke Westen für Herren und Damen —
Zweater für Herren, Knaben und Mädchen
Tücher u. Schals in Wolle, Seide u. Chemise
Reinwollene Frieze für Fensterhänger.
4781 Ferner

Neuste Damen-Konfektion :: ::
Neuste Pelz-Boas und -Stolas :: ::
Neuste Kleider- und Kostümstoffe
Vorzügl. Stoffe für Herren- u. Knaben-Anzüge
Stoffe f. Herren-Paletots u. Wetter-Pelerinen
Stoffe f. Damen-Konfektion, Plüsch u. Pelz
Alles in großer Auswahl, gut und billig!

A. Karger, Gr. Marktstr. 8

Romane

zu beziehen Trauberg 22.

Belffedern

garantiert staubfrei!

Belf-Jackets
Belf-Bezüge
Belf-Tücher
bestenfalls Qualität

Gerson Herzberg & Söhne
Magdeburg Buckau

Einen hervorragenden
Ruf
haben sich meine
Wurstwaren
durch ihre vorzügliche
Qualität
erworben.
Gewichte bis zu 100 g.
sind in den besten
Geschäften zu haben.
Ihre gütige Anerkennung bitte!

M. Ullner
Regierungstr. 7/9, gegenüber
der Steinstr.

Waschen Sie schon mit
Kluges
Seitensalmiak?

Materialwarengeschäft
11 Breite im Berg, am Ende
des Berges, gegenüber der
Bergstraße, 679. Fern. 4782.
Tel. 3-2579 u. 2-1111

Stauffurt 4785 **Stauffurt**
H. Tausendschön
bringt sämtliche
Weihnachtsartikel
in empfehlende Erinnerung, wie
Jagdwesten, Fleischerjaken, Normalwäsche, Damenwesten, Lama-Scharpes, Unterröcke, Korsetts, Strümpfe und Handarbeiten in großer Auswahl.

Sudenburg
Galberjäger Str. 121b
Hut- u. Schirmhaus
Gustav Nowak
empfehlen sein großes Lager in
Hüten, Mützen, Schirmen
4708 und Stöcken.
Schirm- und Gutrepaturen
in eign. Werkstatt.

Puppenwagen!

— Großes Lager, zuerm billig! —

Sportwagen von 1.50 an
Puppen-Klapp-Fahrräder von 3.50 an
Triumphstühle von 2.00 an
Korbstühle, Pedalfahrräder u. 6.50 an

G. Schmohl, Korbwarengeschäft
Jakobstraße, Ecke Große Marktstraße.

Burg. 4572 **Burg.**
Zöpfe!
3, 4, 5 bis 10 Mart.
Paul Thiele, Burg
Schartauer Straße 35.

Spezial-Verleihhaus
für **Pianos!**
Miete v. Mk. 5.00 pro Mon. an
Miete wird bei Kauf angerechn.
Zahlungserleichterung!
A. Glogauer
Gr. Junkerstr. 1, 1. — Eingang
Berliner Straße. — Tel. 4437

Kartoffeln
wie bekannt Prima Ware
Magnum bonum, Netz, Up to date,
Industria, Zenner 2.20 Mk. frei
Haus. R. Hublitz, Berg-
straße 10. Karte genügt.

Mod. Ulster u. Paletots billig zu
verkaufen.
Grimmig, Junkerplatz. 4809

Restauration mit Herberge
bei Magdeburg ist umständehalber
preiswert zu verkaufen. Offerten
unter **WH** an die Expedition d. Bl.

5 Schallplatten 25 cm,
also
10 schöne Musik-
stücke u. 400 Nad.
4.95 Mk. portofr.
Als Geschenk bei
erst. Bestellung
1 verg. Uhrkette
od. Brosche, od.
Armband nach
Wahl. Versand
per Nachn., Umtausch erlaubt.
Ad. Böhme, Hannover, Feldstr. 4, V.
Sprechmaschinen von 12.50 Mk.
an mit tadellosem Werk u. guter
Schalldose, eine wirklich schöne
Musik erzeugend. H212

Strumpf- Waren

in Wolle
u. Baumwolle
Damen-Strümpfe
Herren-Socken
Kinder-Strümpfe
Gamaschen

Gerson Herzberg & Söhne
Magdeburg Buckau

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 272.

Magdeburg, Mittwoch den 19. November 1913.

24. Jahrgang.

Aus der Parteibewegung.

In der Angelegenheit der P. P. S. hat der Parteivorstand ein Zirkular folgenden Inhalts verfaßt:

„Der Parteitag in Jena 1913 hat in der Angelegenheit der P. P. S. (Polnische Sozialistische Partei) folgender Resolution fast einstimmig zugestimmt:

Der Parteitag beurteilt auf das schärfste die katastrophische Politik der preussischen Regierung und der bürgerlichen Parteien. Unsere Genossen in den parlamentarischen Körperschaften werden diese Politik wie bisher mit aller Kraft bekämpfen.

Wie die Erfahrung gelehrt hat, kann diese Unterdrückungspolitik aber nur mit Erfolg bekämpft, wie überhaupt der Kampf zur Befreiung des polnischen Volkes von politischer Unterdrückung und wirtschaftlicher Ausbeutung nur wirksam geführt werden, wenn das polnische Proletariat sich ebenso wie in den Gewerkschaften auch in der sozialdemokratischen Partei einheitlich organisiert und mit dem unter gleichem Joch leujenden deutschen Proletariat gemeinsam den Befreiungskampf führt.

Der Parteitag hebt daher die Einigungsbedingungen von 1906 auf und spricht die Erwartung aus, daß alle polnischen Genossen innerhalb der deutschen Landesgrenzen sich der sozialdemokratischen Partei Deutschlands anschließen. In Landes-teilen mit Polnisch sprechender Bevölkerung haben die örtlichen Organisationen dafür Sorge zu tragen, daß die schriftliche und mündliche Agitation auch in polnischer Sprache betrieben wird.

Wir haben darauf den Vorstand der P. P. S. erjucht, mit uns über die geeigneten Maßnahmen zur Durchführung dieses Parteibeschlusses zu verhandeln. Er hat es aber abgelehnt, darüber mit uns in Verhandlungen einzutreten. Gemein- sam mit der Kontrollkommission der P. P. S. kündigt er für Weihnachten einen polnischen Parteitag an, der über das Verhältnis der P. P. S. zur Partei und den Gewerkschaften beschließen soll. Bis dahin sollen die Mitglieder der P. P. S. aus den Gewerkschaften nicht austreten; später hätten sie sich den Beschlüssen zu fügen.

Das Organ der P. P. S. „Dziennik Robotniczy“ fährt indes fort, unsere Partei in der gehässigsten Weise anzugreifen. So wurde kürzlich ein polnischer Genosse getadelt, weil er bei der Nachwahl in Hamburg für unsere Genossen Stollen eingetreten war. Das wird als unzulässig bezeichnet und erklärt:

Nach dem Jenaer Beschluß ist es uns völlig gleichgültig, ob ein ausgesprochener Sakatist oder ein falscher Freund den Abgeordnetensitz einnimmt.

Dieses Vorgehen des Vorstandes der P. P. S. läßt erkennen, daß er nicht gewillt ist, mit uns gemeinsam die durch den Beschluß des Jenaer Parteitages notwendige gemeinsame Organisation der Organisationsverhältnisse durchzuführen. Die Organisationen werden daher erjucht, alle polnischen Genossen ihres Gebiets, die sich zu dem Grundrücken unserer Parteiprogramme bekennen, zum Beitritt in den Sozialdemokratischen Verein ihres Wohnortes aufzufordern. Nicht durch das die Arbeiterbewegung schädigende Treiben der nationalistischen Organisationszerstörer in dem Vorstande der P. P. S., nur durch den festen Zusammenschluß aller klassenbewußten Arbeiter in der Einheitsorganisation der Sozialdemokratie Deutschlands und in den gewerkschaftlichen Zentralverbänden kann der Befreiungskampf der Arbeiterklasse erfolgreich geführt und auch das polnische Volk von wirtschaftlicher Ausbeutung und politischer Schmach befreit werden.

Für den Bezirk Oberschlesien stellen wir demnächst einen polnischen Sekretär an. Auch bereiten wir Agitationsmaterial in polnischer Sprache vor, das wir in den Bezirken zur Verfügung stellen werden.

Eine rote Woche in Holland. Der Parteivorstand hat, als das beste Mittel, um die Partei aus einem etwaigen Gefühl der Verbittertheit über den Verlust des dritten Amsterdamer Wahlkreises wieder aufzurichten, und zu gleicher Zeit den bürgerlichen Parteien eine klingende Antwort auf diesen Angriff auf unsere Partei und auf die Gewerkschaftsbewegung zu geben, für die letzte Woche des Monats November eine allgemeine „rote Woche“ ausgeschrieben, in welcher insbesondere unter den Mitgliedern der Gewerkschaften durch das ganze Land Mitglieder für die Partei und Abonnenten für die Parteipresse zu sammeln sind. Den vereinten Gegnern soll damit gezeigt werden, daß unsere Energie ungebrochen ist und die Partei ohne jede Rast anfängt, sich vorzubereiten zur Vergeltung für die erhaltene Schlappe.

Quittung. Im Monat Oktober gingen bei dem Interzessierten folgende Parteibeiträge ein: 1. Pennig (Argentinien) 5,—; Meise (Schladenssee) 20,—; Bez. Württemberg 1. Qu. Sa. 587,38. 3. Köln Weg. B. 20,—; Berlin A. P. Kantabiertel 3,—. 4. Bez. Hessen, 1. Qu. Sa. 2888,75. 6. A. L. Falkenberg D.-S. 3,—; Groß-Berlin a. fonto 5000,—; 8. Bez. Halle, 1. Qu. Sa. 2135,89. 9. 5. jäch. Kr. 2. Qu. 1224,—; Berlin F. 95 7,—; 10. Paris Deutsch. jög. Beileub 3. Qu. 1913 50,—. 14. Hamburg f. Binnenverkehr 100,40; Hamburg 1. 2. Qu. 4000,—; Hamburg 2. 2. Qu. 3000,—; Hamburg 3. 2. Qu. 15000,—; 15. Bern, P. V. 50,—. 16. Berlin v. d. Mittgl. d. Verb. deutsch. Buchdr. im „Vorwärts“ 50,—. 21. Schlettau, Erzgeb. „Rote Silberhochzeit“ 2,—. 22. Bez. Weigl. Weißf. 2. Qu. Sa. 3383,77. 23. Groichent. d. Na. Jesta, Reinickendorf, Abt. Fahrstuhlbau, 10,05. 24. Berlin, Dr. E. W. 100,—. 27. Bez. Nijpr. 1. u. 2. Qu. Sa. 2732,71; 8. jäch. Kr. 2. Qu. 1382,33; Bez. Chemnitz Sa. 2600,—; Bez. Dresden 2. Qu. 870,22. 29. Bez. Halz 1. Qu. Sa. 1792,58. Rommern f. Binnenverkehr 70,80; Berlin, Wacheles 10,—. 6. jäch. Kr. Dresden-Land 2. Qu. 4683,70; Bez. Leipzig 1. u. 2. Qu. Sa. 9222,61; Bez. Breslau 2. Qu. Sa. 2971,90. 30. Berlin v. d. Roll. d. Schlei- u. Galt.-Jag. Quaschnig u. Ko. 10,—; Bez. Braunschweig 2. Qu. Sa. 1781,43; Dessau 2. Qu. 1239,33; Bez. Südbayern 2. Qu. Sa. 4876,16; Berlin „Rabe“ 3,—. 31. Berlin Kontobucharb. v. Wedding 9,—; v. Mittag. d. U.-Dr. 2,—; Inhalt 2. Qu. 663,08; Berlin S. 50,—. In Summa: 72 161,04.

Berlin, den 8. November 1913.
Für den Parteivorstand: Otto Braun, Vizepräsident.
Postfachkonto Nr. 7918, H. Gerlich, J. Ebert, E. Braun, Berlin, Lindenstr. 3, beim Postfachamt Berlin.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Keine neue Ausperrung im rheinisch-westfälischen Valer- gengerbe? Die Geschäftsstelle des Unternehmerverbandes in Barmen demontiert die Mitteilung, die auch in der bürgerlichen Presse enthalten war, daß die Unternehmer in Rheinland-Westfalen eine neue Ausperrung beabsichtigten. Sie läßt erklären, daß die Unter- nehmer, um ein friedliches Verhältnis zwischen Unternehmern und Arbeitern herzustellen, mit den Arbeitern einen Tarif abschließen wollen, der, auf dem alten Tarif aufbauend, eine der historisch-Entwicklung folgende Lohnerhöhung und außerdem für die großen Städte eine halbfrühliche Arbeitszeitverkürzung vorsieht. Die durch den Schiedspruch festgesetzten Löhne seien derartig hoch, daß das Gewerbe sich bei der gegenwärtigen wirtschaftlich schlechten Lage unmöglich zahlen könne. Wenn der Herr Schiedspruch des Unter- nehmerverbandes mit der Ausperrungsandrohung den Mund voller

genommen hat, als jetzt den Unternehmern lieb ist, so mögen die Herren sich mit ihm auseinandersetzen. Die Unternehmer sollen einfach die Entscheidungen der Unparteiischen anerkennen und zur Durchführung bringen, dann ist die Sache erledigt. Wenn das andre Unternehmer im Gewerbe und auch im selben Bezirk tun könnten, können sie es bei einem guten Willen sicher auch.

Tarifkündigung der Berliner Brauereiarbeiter. Eine von über 5000 Brauereiarbeitern besuchte Versammlung, die am Sonntag im großen Saale der „Neuen Welt“ tagte, beschloß einstimmig die Kündigung des Ende März nächsten Jahres ablaufenden Tarif- vertrags. Die Lohnforderungen bei Abschluß des jetzigen Tarif- vertrags vor 4 Jahren sind längst durch die zunehmende Verteuerung abforbiert. Außerdem macht die technische Entwicklung immer mehr Arbeitskräfte überflüssig und spannt die verbleibenden immer mehr an. Die Versammlung einigte sich auf folgende Leitfäden: Ver-

B. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassenlotterie 5. Klasse 9. Ziehungstag 17. November 1913 Vormittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr u. St.-N. f. Z.) (Nachdruck verboten)

77 411 20 598 618 778 829 932 1116 31 344 89 561 609 26 86 (3000) 2044
180 247 370 74 (3000) 428 698 636 49 87 700 68 946 3192 287 326 70 418 899 803
4087 183 194 (1000) 286 (1000) 315 462 69 678 807 984 5181 528 770 80 83
(500) 881 6238 (500) 409 600 29 88 707 23 36 855 (500) 7205 307 463 898 702
64 831 (3000) 937 8179 90 209 88 490 85 696 603 847 (3000) 68 91 9134 404 35 45
88 84 532 (3000) 82 946 98
10112 27 232 60 331 47 403 91 63 74 868 902 (1000) 23 1121 47 440 577 820
822 68 12112 46 394 461 84 629 59 719 20 834 957 84 13100 395 (3000) 450 572
67 (1000) 847 (3000) 14226 32 53 67 902 29 962 73 15179 (3000) 387 408 35 52
578 98 739 810 72 (500) 926 88 (1000) 16044 207 403 18 (1000) 595 739 (500) 47 933
39 78 17038 217 75 79 448 (500) 846 938 12075 174 293 605 684 19195 389 408
65 97 867 78 638 933
20056 105 244 (500) 63 60 408 503 60 (1000) 609 68 757 924 (500) 78 2179
349 70 82 620 84 844 65 67 22097 (1000) 161 516 64 69 686 94 703 (3000) 8 21
60 (500) 68 972 (3000) 23250 71 81 (500) 899 714 822 853 24316 499 501 72 623
29 44 (500) 836 900 25044 282 342 (1000) 682 605 820 62 655 26046 392
602 850 27298 333 468 693 41 808 975 28034 72 103 262 291 16 36 63 314
23 91 (500) 634 643 49 89 111 883 (1000) 900
30074 432 57 620 689 893 10044 224 307 31 38 603 971 32175 234 79 91
309 33 678 616 (3000) 41 815 967 3323 313 119 612 26 611 729 829 63 34016 376
522 866 85 980 25229 92 863 90 (600) 33 38099 165 240 49 (3000) 63 402 602 (600)
606 96 712 865 94 37132 287 156 (1000) 892 38 56 242 (1000) 58 69 682 632 727
95 842 88 921 81 39010 94 109 512 17 32 651 93 787 (500) 859 68
40242 187 483 784 810 (1000) 4010 92 323 432 930 12043 82 201 608 736 43
857 43990 121 368 609 947 79 44113 68 627 633 904 28 45424 340 490 625
822 46209 206 661 874 47155 219 611 31 52 823 938 74 48051 (1000) 93 102
320 692 755 49038 (1000) 185 321 28 481 671
60206 60 145 (500) 294 337 422 766 659 62 939 51033 109 285 327 (1000)
60 (3000) 84 475 563 (1000) 659 793 561 52139 229 490 623 53105 65 322
686 886 54004 304 (1000) 15 402 33 680 76 91 701 16 (1000) 60 929 79 55011
68 288 (1000) 92 341 84 621 (1000) 94 65345 739 (500) 65 837 978 68204
91 215 (500) 45 322 74 639 65 71 729 851 58049 328 649 849 58193 99
418 (3000) 67 668 82 779 96 939
60242 210 16 50 64 (3000) 304 83 580 814 61052 192 (1000) 323 (1000) 634
85 689 70 86 15 (500) 82016 29 205 14 (500) 92 344 510 (1000) 98 (500) 629
82 794 97 800 92 930 64 82035 212 731 64110 271 (500) 351 633 930 (500) 709
56 (500) 77 879 (1000) 97 924 41 (1000) 94 65345 739 (500) 65 837 978 68204
(3000) 625 80 819 76 910 67039 112 51 69 312 33 51 13 70 98 886 68367
151 73 237 80 389 456 79 525 47 48 682 (500) 706 38 993 69024 (1000) 449 91 621
829 61

70034 130 20 98 234 691 93 855 912 71056 183 338 88 714 914 72267 317
(3000) 63 921 93 73095 19 137 341 467 524 632 896 74057 136 213 369 658 64
816 61 90 919 75 7599 227 420 512 83 653 (3000) 816 74059 310 401 41 522
769 (1000) 946 77010 102 19 263 71 310 445 67 581 623 577 787 (1000) 850
78211 19 489 689 841 79076 79 113 417 630 622 803
80330 450 833 879 (500) 811 944 81016 102 204 26 74 382 (3000) 602 624 (1000)
69 763 69 (500) 84 871 82274 344 421 890 83085 246 415 997 84180 299 306
619 32 40 (1000) 84 884 85049 153 346 422 (1000) 673 (1000) 800 989 68095
(1000) 162 78 408 34 838 78 973 (500) 976 87087 314 50 619 (500) 686 723 97 938
68005 198 (3000) 364 (1000) 896 660 65 873 933 89017 187 389 458 83 94 577 841
(500) 705 895 929
80183 84 256 388 685 783 804 931 39 91210 79 369 611 78 794 914 92309
242 303 25 460 (500) 406 32 87 749 78 800 (1000) 26 64 993 92331 60 726 93 94006
35 68 24 (3000) 485 542 680 700 910 97 95024 80 (1000) 265 410 18 22 89
574 (1000) 80 937 713 880 92108 68 239 45 519 49 899 78 97128 210 320 510
61 (500) 800 902 8 84 98137 283 304 437 799 905 (500) 17 34 99103 22 217 450
821 28 (500) 91 839 43
100018 63 174 295 347 767 100546 (500) 703 (3000) 908 86 102001 465 882
765 866 67 907 91 103095 114 218 45 73 386 (500) 406 939 602 97 766 809 941 104271
(1000) 379 699 648 (500) 719 (1000) 41 90 95 632 908 84 105140 (500) 50 59 71
215 68 445 744 844 56 900 106043 179 383 488 649 712 71 922 107009 101
15 245 89 444 (1000) 8802 (500) 701 861 956 109000 395 98 602 15 793 976 (500)
109109 222 36 81 (3000) 327 99 619 610 41 45 (500) 785 81 898
110184 260 338 683 814 935 111139 51 63 268 530 78 314 654 622 65 742 (500)
878 112027 459 558 94 629 772 879 991 113123 902 7 114045 76 309 451 917 65
740 828 (1000) 904 14 77 115252 596 895 116134 82 64 210 30 312 36 67 92
94 95 465 544 82 776 55 (500) 69 860 117132 235 76 35 511 694 902 13 26
118003 179 209 390 620 75 81 847 946 48 119175 83 (500) 97 839 888 876 97
120388 281 292 690 888 959 121231 86 95 351 404 29 64 625 81 62 577 901
122485 (3000) 60 42 533 123509 15 74 918 53 (500) 124015 259 402 547 (500)
657 80 (500) 890 941 125020 201 36 81 409 29 780 989 (3000) 126164 81 955 97
488 782 12705 66 76 381 86 401 63 678 83 719 (500) 128059 314 (500)
243 65 873 509 613 749 857 129074 (1000) 134 274 356 589 624 705 823
130034 90 273 328 418 513 64 789 846 131178 92 193 338 712 79 (3000) 923
74 95 132102 45 66 (1000) 418 54 969 92 133014 98 78 156 356 499 (15 000)
63 649 77 840 134062 100 10 48 93 137 387 80 684 79 935 65 135057 112 (1000)
16 1500 76 264 773 924 (500) 38 44 (1000) 136630 105 82 297 457 911 806 95 944
(500) 137185 87 227 36 80 93 563 754 92 138077 115 823 461 507 805 946 139084
124 211 70 301 55 613 815 932

140008 138 68 345 679 715 22 141053 (500) 409 557 (1000) 87 617 47 735
820 356 (500) 142037 79 389 624 (1000) 45 737 855 983 143093 399 609 685
765 985 14215 314 42 83 519 605 701 849 145655 127 67 98 315 61 80 451
713 37 76 907 (1000) 75 90 146241 73 393 410 40 738 147701 112 421 865 73
914 71 (500) 148055 356 (1000) 463 81 957 149204 112 68 351 417 877
150201 (2000) 39 364 74 85 402 88 833 151462 73 693 (2000) 152229 69
(500) 530 92 618 818 152075 138 62 343 574 693 (1000) 935 154027 (3000) 242
377 84 640 155109 25 80 208 694 732 69 99 (1000) 857 156171 335 45 693 605
22 958 157095 146 (1000) 61 64 311 418 84 813 798 819 (500) 158015 48 128 90
724 868 937 159095 207 45 336 543 665 85 864 913 85
160174 82 383 492 93 507 (500) 64 744 62 961 161210 206 45 471 (500) 886
(500) 941 6 162362 487 807 (500) 885 89 737 853 163235 48 383 407 583 608
84 745 605 8 89 937 164045 176 (3000) 223 315 46 424 676 633 943 165098 100
(600) 63 216 316 16 41 163 85 98 749 69 166578 632 (500) 38 710 58 825 (1000)
974 167040 (500) 90 153 285 284 340 585 381 168035 262 346 411 698 78 913 61
169048 (500) 96 272 337 (1000) 779 (1000) 753
170076 84 111 (500) 917 (500) 930 954 171233 (3000) 872 913 83 90
172198 443 789 851 (500) 647 173053 133 390 444 646 (500) 922 746 95 945 174124
(1000) 66 83 481 754 72 (1000) 841 78 102 231 86 98 383 (1000) 549 93 899 927
83 (500) 176176 249 (500) 302 (500) 171 402 943 (500) 171720 267 64 355 65
682 (500) 178173 310 484 630 65 87 (3000) 650 934 179097 230 481 655 65 836
913 83

180008 235 518 65 (500) 446 (3000) 71 649 181813 (500) 431 59 684 622
182004 (500) 74 204 385 445 615 647 60 875 183358 549 372 795 807 15 60
922 184325 654 800 41 98 185019 66 (500) 148 69 77 426 31 47 59 96 611 16
780 (1000) 186040 64 65 99 (3000) 176 490 614 501 24 83 717 38 825 970 72
187013 480 627 624 82 832 46 945 188185 46 97 234 806 902 65 95 189162 229
317 561 338 49
180148 (3000) 433 48 543 705 920 (3000) 22 64 83 978 191087 (500) 125
640 (1000) 88 770 850 68 76 948 89 192119 45 69 292 589 849 943 193001 189
301 4 454 (3000) 99 611 740 962 194335 735 55 96 195270 40 40 872 712 (500) 60
880 196010 87 218 85 92 87 400 66 572 91 619 97 901 30 72 81 197131 288
530 655 757 822 26 198003 35 79 99 151 261603 62 705 79 (500) 823 69 64
199038 44 97 160 309 55 419 588 689 89 94 718 81 85 895
200026 (3000) 311 53 432 605 64 72 611 66 771 88 908 9 27 901 201284 431
71 581 653 71 202011 125 295 207 (1000) 407 538 (600) 642 88 735 873 998 (1000)
202067 101 29 349 77 589 (500) 800 83 99 204012 16 (500) 32 173 600 22 60
731 205083 118 275 537 84 738 807 (3000) 61 909 206125 67 283 311 65 434
938 614 88 (500) 731 852 (1000) 909 207161 266 538 653 757 807 (1000) 915
208105 89 240 63 91 328 402 8 17 73 650 90 944 209000 113 29 40 208 9 48
73 419 27 558 614 61 87 773 847 914 (1000) 92
210010 21 (500) 305 96 410 86 594 689 879 (3000) 981 210333 93 205 358
68 693 700 (1000) 841 959 77 78 212046 89 85 (3000) 200 400 87 506 613 14 30
92 919 857 (1000) 973 213057 265 440 583 698 (500) 821 42 958 214038 48 149
283 489 539 689 778 919 42 58 215335 47 761 97 99 824 216207 (500) 307 433
218044 (500) 124 51 255 65 446 724 53 89 955 62 (500)
220376 182 (500) 631 829 94 219099 110 92 251 98 300 80 548 622 723 74 920
362 407 60 624 832 22598 566 61 79 743 (500) 897 935 222029 (3000) 138 647 (1000)
744 832 224140 255 447 (1000) 514 701 825 225021 50 (1000) 615 34 757 (500)
351 59 74 914 226025 198 353 425 31 46 (500) 528 76 890 324 227073 119
55 302 3 549 (500) 709 (500) 847 62 69 500 228004 14 82 168 684 756 (500)
53 923 (500) 229213 83 335 487 63 96 (500) 228004 14 82 168 684 756 (50

Für kluge Leute

Die echten Continental-Gummi-Absätze

sind nur erhältlich bei Fachleuten, wie Schuhmachern und Spezial-Schuh-, Gummi- und Ledergeschäften. Continental-Absätze liefern wir niemals an Ramschgeschäfte oder Ausverkäufe. — Gummi-Absätze sind ein Vertrauensartikel; man kaufe sie, um sich vor Schaden zu schützen, ausschliesslich

bei Fachleuten

„Continental-Absätze“ zeichnen sich aus durch

erstklassige Qualität, enorme Haltbarkeit und gewähren elastisch weichen Gang, erhöhte Geheleistung, Schonung von Körper und Nerven

Verlangen Sie stets „Continental-Absätze.“ — Es gibt Nachahmungen.

Enorm billige Konfektionswoche im Roten Schloß.

4595

Fast alles frische Sendungen in **Ulstern, englischen Paletots, Samtmänteln, Plüschmänteln, Kindersachen** aus den Inventur-Verkäufen der Engros-Saison.

Mäntelhaus Rotes Schloß

Breiteweg- u. Große Münzstraßen-Ecke, Eing. Gr. Münzstr., 1. Haustür, 1. Etage.

Polsterwaren Möbel

im Möbelhaus gegründet 1845

W. Diesing

Tischlermeister Dreienbrenzelstr. 4. Teilzahlung gestattet! Bei je 10 Mark Anzahlung für 100 Mark Möbel.

Pelz-Boss

schon von 3.00 Mk. an. Habe eine große Ladung abzugeben fast für die Hälfte des früheren Wertes.

Jakobstr. 17, 1. Et.



Bei Rückgratverkrümmung glänzende Erfolge

mit meinem berühmten regulierbaren **Redressionsapparat** — System Haas — für Erwachsene und Kinder. Mein Apparat wurde auf d. 10. Ärzte-Kongress in Lemberg mit dem 1. Preis ausgezeichnet und erhielt auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden 1911 die silberne Medaille. Prospekt und fachmännliche Erläuterung kostenlos.

F. Menzel Berlin W 35

Zu sprechen in Magdeburg im Hotel Continental Sonnabend, 22. November, von 9 Uhr an.

Augen auf!

Wer sich bei diesen teuren Zeiten für wenig Geld elegant kleiden will, laufe v. ersten Schneidern stammende

reinwollene, wenig getragene Maß-Garderoben

nachdem solche in eigener Werkstatt tadellos hergerichtet sind.

Abteilung getragene Garderoben:

- Jackett-Anzüge, reine Wolle, nur 8 10 12 Mk. u. h.
- Gehrock-Anzüge, feinste Stoffe, nur 12 15 18 Mk. u. h.
- Ulster und Paletots, beste Stoffe nur 6 8 10 Mk. u. h.
- Smoking- und Frack-Anzüge nur 18 21 24 Mk. u. h.
- Gesellschafts-Anzüge, auch leihweise, z. sehr mäß. Gebühren.

Abteilung neue Garderoben:

- Große Posten Herren-Ulster . . von 10.00 Mk. an.
- Große Posten Herren-Anzüge . von 9.50 Mk. an.

Friedr. Paul Größt. Spezial-Stagegeschäft für Herrenkleidung nur Breiteweg 56 1 Treppe, kein Laden schrägüber von Barasch.

Gutschein. Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird beim Einkauf von 20 Mk. an mit 2 Mk. in Zahlung genommen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorzüglich verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

unentbehrlich

Auf Kredit Anzüge Ulster

an jedermann!

für Herren, Burichen und Knaben, in mod. und zeitgem. Farben und eleganter Verarbeitung

- 1 Anzug od. Ulster 10 Mk. Anz. 3 Stk.
- 1 Anzug od. Ulster 15 Mk. Anz. 4 Stk.
- 1 Anzug od. Ulster 24 Mk. Anz. 6 Stk.
- 1 Anzug od. Ulster 32 Mk. Anz. 8 Stk.
- 1 Anzug od. Ulster 40 Mk. Anz. 10 Stk.
- 1 Anzug od. Ulster 50 Mk. Anz. 12 Stk.
- 1 Anzug od. Ulster 55 Mk. Anz. 15 Stk.

Herren- und Burichen-Joppen wöchentliche Abzahlung 100 Mark wöchentliche Abzahlung

Damen-Kostüme

Ulster, Paletots, Manufakturwaren

Herren- und Damen-Schuhe wöchentliche Abzahlungen 1 Mk.

Möbel: 1 Einrichtung 100, Anz. 10 Stk. 1 Einrichtung 200, Anz. 20 Stk. 1 Einrichtung 300, Anz. 30 Stk. 1 Einrichtung 400, Anz. 40 Stk.

Einzelmöbel gegen kleine Anzahlungen Kredit auch nach answärts.

Klepp- und Kinderwagen Sand- und Zeichenbrett

Aeltestes Möbel- und Waren-Kredithaus am Platz — gegründet 1872

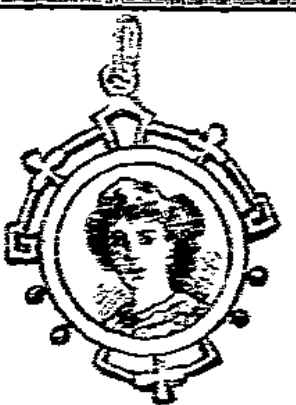
A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, I. Alle Knaben ohne Anzahlung. Besatz gewährt von 11 bis 1 Uhr.



Wir Frauen seien mangelhaft, Wir hätten keine Urteilskraft. Dies sagt mir oft mein lieber Fritz, Er meint es ernst, — es ist kein Witz! Und doch! Wer überzeugte ihn Von Schlinck's Palmolive und Palmolin? Schlinck's Palmolin = Pflanzenfett, Palmolive = Pflanzen-Butter-Margarine sind die führenden Marken.

NO PUHONNY.



Vergrößerungen Semi-Emaill-Schmucksachen nach jeder Photographie. Reichhaltiges Lager moderner Goldwaren. H. Sanne 4658 Magdeburg, Stephansbrücke 20 (Zugang von der Jakobstrasse aus durch die Grosse Marktstrasse.) Fernsprecher 3325.

Gustav Meinecke

Magdeburg, Marzallstraße 7 vis-à-vis dem Altstädter Krankenhaus. Lager kompletter

Wohnungs-Einrichtungen

— Eigne Tischlerei. — Ausführung nach gegebenen und eigenen Entwürfen. Beichtigung meines Lagers erbeten. 4642

Ansichtspostkarten Buchhandl. Volksstimme

Für Sprechmaschinen-Besitzer!

Glänzend gelungene Odeon-Aufnahmen

Neuste Schlager Tango-Prinzessin — Reise um die Erde in 40 Tagen — Wie einst im Mai

Tango-Tanzplatten

Robert Bensch Odeon-Musikhaus einziges Odeon-Spezialgeschäft u. Fabriklager am Platze Breiteweg 258, am Scharnhorstpl.

...entzerrungsmomente und ...

Wissenschaft.

Krieg und Geistesfreiheit. Der ...

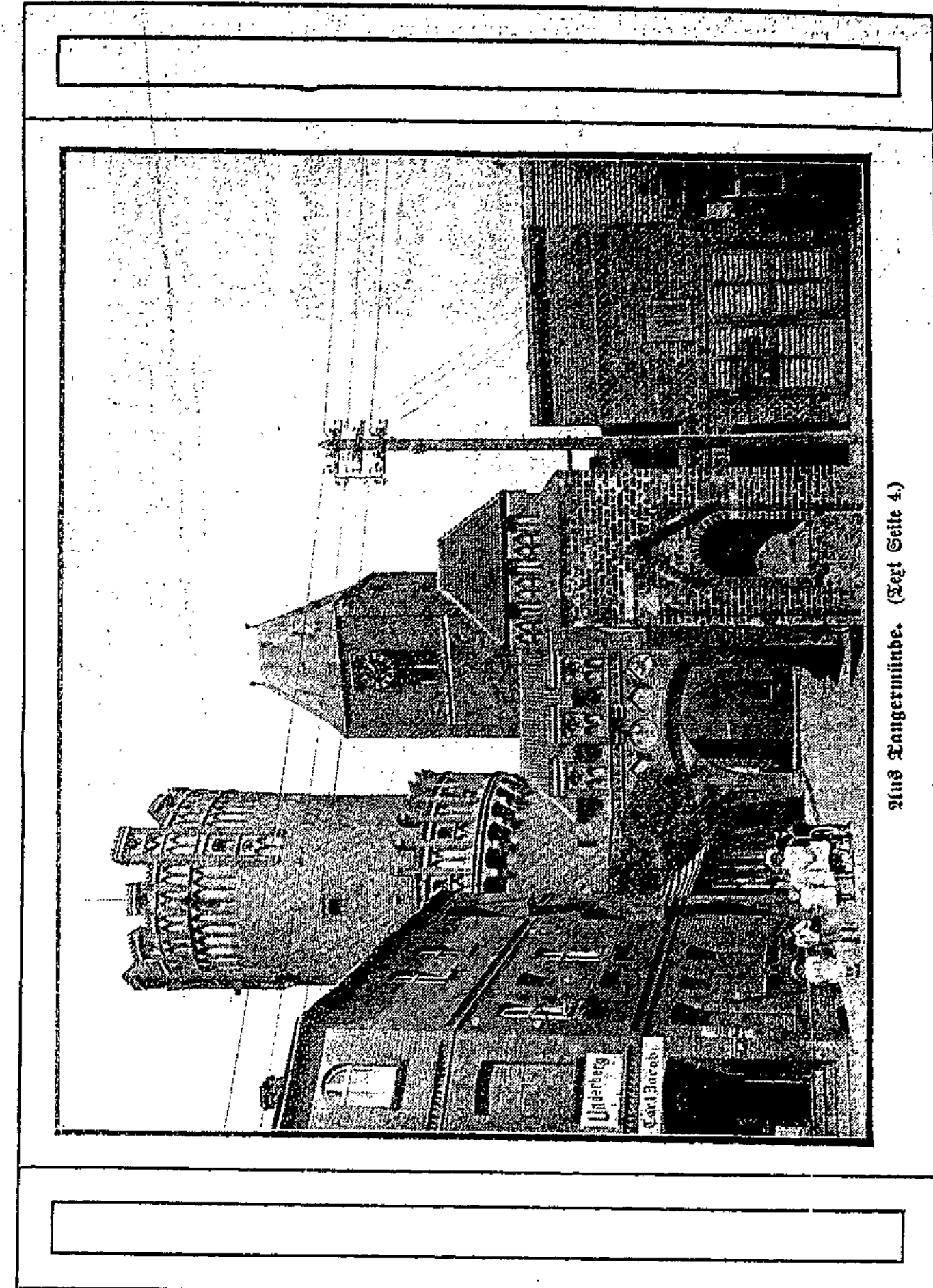
Unser Bild.

...dieser ...

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Mr. 272 Magdeburg, Mittwoch den 19. November 1913

Das rote Haus. Ein Dorfroman von Richard Skowronnek.



Aus Langermühle. (Fort Seite 4.)

...seinem ...

...entzerrungsmomente und ...

Wissenschaft.

Krieg und Geistesfreiheit. Der ...

Unser Bild.

...dieser ...

